

H
O
B
E
V
E
R
G
E
R
N
R
I
E
S
E
N
B
E
C
K
T
D
R
E
I
E
R
W
A
L
D
E
L

Hörsteler

Stadt- magazin

Ausgabe 81

15. Jahrgang - März 2010



www.Stadtmarketing-Hoerstel.de

Riesenbecker Frühling

Der verkaufsoffene Sonntag lockt wieder nach Riesenbeck



Ottenhues
Gesunde Schuhe

Tecklenburger Str. 24 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54/73 92 • Telefax: 0 54 54/95 47
schuhhaus.ottenhues@osn-net.de

Heinrich-Niemeyer-Str.30
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon 05454 / 73 69

schäfers

Beerdigungsinstitut

Schnelle und zuverlässige Erledigung sämtlicher Formalitäten
Drucksachen innerhalb weniger Stunden - auch am Wochenende



**Klemens
Weweler** GmbH

Heizungen - Sanitär
Klempnerarbeiten - Grundwasserabsenkungen

Altenrheiner Weg 42 - 48477 Hörstel-Dreierwalde

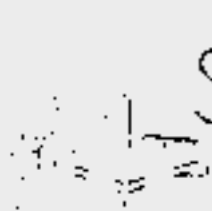
Telefon 0 59 78 / 2 38

Radio Deters

Ihr Spezialist für Unterhaltungselektronik

TV • Video • Audio
Sat-Anlagen
ISDN • Telekommunikation
Anlagenverleih • Beschallungstechnik

48477 Hörstel-Riesenbeck • Wegenerstr. 1
Tel.: 05454-7823



STROTMANN

TISCHLEREI - INNENAUSBAU
Dipl.-Ing. J. Strotmann - Innenarchitekt

Markengrenze 15 • 49477 Hörstel-Dreierwalde
Telefon 0 59 78 / 9 16 30
www.strotmann-innenausbau.de



**Wir sorgen für
gutes Wasser -
im Tecklenburger
Land.**



Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Wir sorgen für gutes Wasser

49479 Ibbenbüren
Tel.: 0 54 51 - 900- 0
info@wtl-wasser.de
www.wtl-wasser.de

© MORE?



Vliesstoffe für:

- ▶ die Automobilindustrie
- ▶ den Garten- und Landschaftsbau
- ▶ die Bauindustrie
- ▶ Heimtextilien
- ▶ u.v.m.

Polyvlies Franz Beyer GmbH & Co. KG - Rodder Straße 52 - 48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 05459/9310-0 - Fax: 05459/9310-50 - eMail: info@polyvlies.de - Internet: polyvlies.de

In dieser Ausgabe:

Berichte (u.a.):

- **Überraschende Dokumente** Seite 4
Neue Ab- und Wiederzuerkennung des Dokortitels
- **Das kommt mir in die Tüte** Seite 6
Es gehört mehr dazu als Sitz! Platz! und Bleib!
- **Das Internet-Radio** Seite 8
Ein Blick hinter den digitalen Vorhang
- **Einjährige Militärdienstzeit um 1890** Seite 10
Valentin Büscher beschreibt ein Manöver im Westmünsterland
- **Bevergerner Karfreitagsprozession** Seite 12
Eine barocke Darstellung des Opfertodes Jesu
- **Oster- und vorösterliche Tage** Seite 14
Für die Vorbereitung stehen die Helfer in den Startlöchern
- **Zauber mit der Haselnuss** Seite 16
Am Karfreitag werden Haselruten geschnitten
- **Die Dornenkrone** Seite 17
Was hat der Christusdorn mit der Dornenkrone Christi zu tun?
- **Marktplatz Hörstel, da geh' ich hin** Seite 19
Berufsmode Sand schließt Versorgungslücke
- **Nomes est Omen** Seite 20
Oder „sagt unser Name etwas über uns aus?“
- **Riesenbecker Sixdays** Seite 22
140 km in sechs Tagen
- **Aquarelle und Porzellanmalerei** Seite 24
Irene Barkmann malt aus Leidenschaft
- **Erste Frühlingschau in der Region** Seite 26
Sehen und gesehen werden auf 4 Kilometer Länge
- **Von der Knallerbse zum Feuerwerk** Seite 28
Sebastian Riethues ist anerkannter Großfeuerwerker
- **Von lauten und leisen Tönen** Seite 33
Zentrum für Gutes Hören stellt sich vor

Rubriken:

- **Jugend-Report** Seite 36
- **Impressum** Seite 39
- **Das etwas andere Interview...** Seite 39

Am 28. März findet wieder der Riesenbecker Frühling statt. Die Geschäfte haben geöffnet. Hauptgewinn der traditionellen Tombola ist in diesem Jahr ein Motorroller.



Motorrad + Auto



Saerbecker Damm 2 - 48477 Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 18 01 81
Internet: www.clintgens.de

Saltenhof AKZENT-HOTELS

Kreimershoek 71 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 - 80 50 00 • www.saltenhof.de



- attraktive Rendite
- volle Kapitalgarantie ohne Anlagerisiko
- flexible Kapitalverfügbarkeit
- reelle Verzinsung ohne Kosten je nach Anlagekapital bis zu 2,6 % für 2010 garantiert!



Bruns & Partner

Generalagentur der SIGNAL IDUNA Gruppe
Repräsentanz der SIGNAL IDUNA IKK
Lange Str. 21 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon (0 54 59) 80 48 0 Fax (0 54 59) 80 48 20
www.brunsandpartner.de

Öffnungszeiten in Hörstel-Bevergern:
Montag bis Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten in Warendorf:
Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr in der Kreishandwerkerschaft





Becheinigung.

Ich bestätige hierdurch den Empfang der Verfügung des Rektors der Universität Freiburg i. Br., vom 13. Januar 1942 betr. Entziehung des mir unterm 24. Februar 1921 von der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg / Brag. verliehenen Titels eines Doktors der Staatswissenschaften (Dr. rer. pol.) .

Gütersloh, den 11. Januar 1942

[Handwritten signature]

Unterschrift.

Hilckmans Unterschrift mit Dr. unter der Aberkennungsverfügung seines Dokortitels (Universitätsarchiv Freiburg, AZ B 1/3801)

Überraschende Dokumente

Neues Ab- und Wiederzuerkennung des Dokortitels von Prof. Dr. Dr. Anton Hilckman im Universitätsarchiv Freiburg

Der Bevergerner Christian Botzke hat die Unterlagen aufgearbeitet

Bevergern (Christian Botzke) Am 25. Januar 2010 jährte sich zum 40. Mal der Todestag des unvergessenen Bevergerner Prof. Dr. Dr. Anton Hilckman. Er starb 1970 im Alter von 69 Jahren in Mainz, in der Stadt, an deren Universität er ab 1946 über viele Jahre als Professor für Vergleichende Kulturwissenschaften gelehrt hatte.

Haus- und Gebäudeautomation

MSR Gerdes

Gesellschaft für Mess-, Steuer- und Regelungstechnik mbH

Kornwestheim 8 · 48477 Hürst-Bevergern · Tel.: (05459) 8306-0 · info@msr-gerdes.de

Search for CentraLine PARTNERS close to you

MSR Wir regeln das für Sie!

www.MSR-gerdes.de

Gasthof zum Adler

Familie Neier

Saalbetrieb
Party-Service
Fremdenzimmer

Langestraße 35
48477 Hürst-Bevergern

Telefon: 05459-8312
Fax: 05459-8312

Im Januar jährte sich die 1942 verfügte Aberkennung seiner 1921 in Freiburg i. Br. erworbenen Doktorwürde in Staatswissenschaften. In Vergessenheit geraten allerdings sind über die Umstände des Aberkennungsverfahrens hinaus gerade die Umstände der Wiederzuerkennung des Titels. In einem Brief von 1947 an das Rektorat der Universität Freiburg beklagt Hilckman merklich konsterniert seine nur „lahme und halbe Rehabilitierung“. Zu einer Aufarbeitung der Entziehung im Sinne auch einer individuellen Entschuldigung ist es vermutlich nie gekommen.

In den Jahren vor der sogenannten Machtergreifung trat Hilckman in einigen Zeitschriftenartikeln als scharfzüngiger Kritiker des aufkommenden Nationalsozialismus in Erscheinung. Ab 1933 sah er sich dauernden Bespitzelungen seitens der Gestapo ausgesetzt, bis er schließlich 1940 auf eine private Denunziation hin in Salzburg festgenommen und am 16. Mai des folgenden Jahres aufgrund Verstoßes gegen das sogenannte Heimtückegesetz in Bielefeld zu drei Jahren Haft verurteilt wurde.

Die folgende Aberkennung des Titels ist vor dem Hintergrund der damaligen Gesetzeslage zu verstehen: Akademische Grade wurden zur Zeit des Nationalsozialismus aberkannt erstens mit Blick auf das am 14. Juli 1933 in Kraft getretene „Gesetz über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit“, zweitens, wie im Falle Hilckmans, mit Blick auf rechtskräftige Verurteilungen. Im Archiv der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Aktenzeichen B 1/3801) ist über die Dokumentation der Aberkennung hinaus der bemerkenswerte Briefwechsel zwischen dem Freiburger Universitätsrektorat und Hilckman archiviert, in dem diesem nach dem Zweiten Weltkrieg die Wiederzuerkennung des Dokortitels mitgeteilt wird. Nachdem Hilckman vom Sondergericht Bielefeld verurteilt worden war, erging am 12. August seitens der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes (SD) an den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung die Bitte um Überprüfung, ob „aufgrund des Urteils die Doktorgradentziehung“ Anton Hilckmans „in Frage kommt“. Die Entscheidung auf Entziehung des Dokortitels durch Rektor und Dekane erfolgte am 13. Januar 1942. Die Begründung der Entziehung lehnt sich eng an das Bielefelder Urteil an, indem sie Bezug nimmt auf ab 1926 veröffentlichte Zeitschriftenartikel, in denen Hilckman den Einmarsch der Deutschen 1914 in Belgien als verbrecherisch gebrandmarkt, sowie auf Artikel, in denen er grundsätzliche Kritik am Nationalsozialismus geäußert hatte. Auch ein Verweis auf die Hilckman im Gerichtsverfahren nachgesagten Äußerungen zu leitenden Figuren des Staates und der NSDAP bleibt nicht aus. Schließlich heißt es: „Die Mitglieder des Ausschusses haben sich durch die ausführ-

lichkeit“, zweitens, wie im Falle Hilckmans, mit Blick auf rechtskräftige Verurteilungen. Im Archiv der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Aktenzeichen B 1/3801) ist über die Dokumentation der Aberkennung hinaus der bemerkenswerte Briefwechsel zwischen dem Freiburger Universitätsrektorat und Hilckman archiviert, in dem diesem nach dem Zweiten Weltkrieg die Wiederzuerkennung des Dokortitels mitgeteilt wird. Nachdem Hilckman vom Sondergericht Bielefeld verurteilt worden war, erging am 12. August seitens der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes (SD) an den Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung die Bitte um Überprüfung, ob „aufgrund des Urteils die Doktorgradentziehung“ Anton Hilckmans „in Frage kommt“. Die Entscheidung auf Entziehung des Dokortitels durch Rektor und Dekane erfolgte am 13. Januar 1942. Die Begründung der Entziehung lehnt sich eng an das Bielefelder Urteil an, indem sie Bezug nimmt auf ab 1926 veröffentlichte Zeitschriftenartikel, in denen Hilckman den Einmarsch der Deutschen 1914 in Belgien als verbrecherisch gebrandmarkt, sowie auf Artikel, in denen er grundsätzliche Kritik am Nationalsozialismus geäußert hatte. Auch ein Verweis auf die Hilckman im Gerichtsverfahren nachgesagten Äußerungen zu leitenden Figuren des Staates und der NSDAP bleibt nicht aus. Schließlich heißt es: „Die Mitglieder des Ausschusses haben sich durch die ausführ-

lichen Feststellungen des Gerichts überzeugt, dass Hilckmann sich durch sein Verhalten des Tragens des Doktorgrades einer deutschen Universität unwürdig erwiesen hat.“

Am 20. Januar 1942 unterzeichnete der inhaftierte Hilckman den Empfang der Entziehungsverfügung. Typisch für den Mann mit Zivilcourage: Er unterschrieb als „Dr. Anton Hilckman“, denn sein 1936 in Mailand/Italien erworbener Dokortitel konnte ihm nicht entzogen werden.

Am 30. April 1946 sandte der bis zum Kriegsende in zahlreichen Gestapo-Gefängnissen und Konzentrationslagern (u. a. in Sachsenhausen, Buchenwald und dem Buchenwalder Nebenlager Langenstein-Zwieberge) inhaftierte Hilckman ein kurzes Schreiben an den Rektor der Albert-Ludwigs-Universität, in dem er in Bezug auf den aberkannten Doktorgrad geradezu lapidar festhält: „Es würde mich interessieren, wie Sie heute dazu stehen.“ Der Senat beschließt in seiner Sitzung vom 19. Juni schließlich die Wiederzuerkennung; am 3. Juli geht ein Benachrichtigungsschreiben seitens des Rektors zu Hilckman nach Bevergern ab. Die beigegefügte Begründung allerdings wirft Fragen auf. Dort heißt es: „Diese Entscheidung [den Titel zu entziehen] stützte sich hauptsächlich darauf, daß Dr. Hilckmann wegen Äußerungen über Hitler und das nationalsozialistische Regime zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden war. Im Zusammenhang damit war auch darauf hingewiesen worden, daß Hilckmann in einem 1926 erschienenen Aufsatz die deutschen Soldaten des ersten Weltkrieges als ‚Schandbuben‘ bezeichnet hatte. Nach den Feststellungen der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät ist durch die Begründung des ergangenen Gerichtsurteils aber nicht erwiesen, daß der in der belgischen Zeitung 1926 veröffentlichte Aufsatz ganz von Hilckmann stammt. Außerdem ist dieser Aufsatz in französischer Sprache erschienen; das Wort ‚Schandbuben‘ kann also eine unzutreffende Übersetzung sein.“

Der mittlerweile in Mainz tätige Prof. Hilckman zeigt sich bestürzt. In einem ausführlichen Schreiben vom 16. Oktober 1947, also weit über ein Jahr später, schreibt er, dass ihm die Begründung „absolut nicht genügt“ (im Original unterstrichen), dass die angebliche Beleidigung der deutschen

Soldaten aus dem Jahre 1926 für den Entzug seines Titels 1942 „völlig irrelevant“ sei. „Ich glaubte erwarten zu dürfen, daß Sie sich von dem Nazi-geist, der die Entscheidung von 1942 diktierte, distanzieren und mir den Dokortitel wieder zuerkennen würden, weil mir durch die Verfolgung und Aechtung meiner den Nazismus allerdings schroff ablehnenden Gesinnung ein Unrecht zugefügt sei.“ (im Original teils unterstrichen) Die Universität Freiburg vermochte Hilckman nach mehr als einem Jahr nach Kriegsende noch nicht voll auf als das anzuerkennen, was er war: als Opfer. Auch in der neuerlichen Antwort vom 17. November 1947 mochte man nicht direkt zugestehen, dass Hilckmans kritische Äußerungen über Hitler und sein Regime in jeder Hinsicht zu Unrecht als Ausgangspunkt für die Entziehung seines akademischen Grades herangezogen worden waren.

Wenngleich Hilckman umstandslos wieder in den Stand der Doktorwürde eingesetzt worden war, so kam seine Anfrage doch in gewisser Weise verfrüht. Wenige Zeit später überarbeitete man die Promotionsordnung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg – die unter Anwendung diskriminierender Bestimmungen zuvor verfügten Entziehungen von Dokortiteln betrachtete man allgemein als rechtswidrig und folglich gegenstandslos. Im Juli 1955 beschloss man dann auch auf der 33. Westdeutschen Rektorenkonferenz, die Wiederzuerkennung akademischer Grade generell zu regeln; die Wiederzuerkennung von aus politischen Gründen aberkannten Graden sollte, so empfahl man, bundesweit befördert werden. In Freiburg unterzog man sich am Anschluss daran einiger Mühe, das Geschehene zu bewältigen. Am 15.2.1984 noch fasste der Senat folgenden Beschluss: „Der Senat der Universität Freiburg bedauert nochmals ausdrücklich alle rein politisch motivierten Aberkennungen von akademischen Graden während der NS-Zeit. Die zuständigen Organe werden in jedem Einzelfall in Zusammenarbeit mit den Betroffenen und ihren Erben das geschehene Unrecht wiedergutmachen, soweit dies nicht schon erfolgt ist.“ Heute wird im Freiburger Universitätsmuseum („Uniseum“) die Geschichte der Aberkennung akademischer Grade offen dokumentiert. Im Heimathaus Bevergern ist die komplette Arbeit einzusehen.

TRANSPORTE UND UMZÜGE

REISIGE

Dreierwalde 059 78 - 99 95 36
 Fax 059 78 - 95 66
 kostenlose
 Service-Nr.: 0800 800 95 36
 Mobil: 0172 861 75 29

Transporte - Europaweit
 Eil- & Kurierdienst
 Umzüge - Europaweit
 Möbeleinlagerungen
 Lagerhallenvermietung
 in Hörstel-Dreierwalde

Internet: transporte-umzuege-reisige.de
 e-mail: info@transporte-umzuege-reisige.de

H. HERMELER

Kundendienst-Sanitär-Heizung

Gas
Ölfeuerungen

Papenhock 5 - 48477 Hörstel / Bevergern

Tel.: 05459 - 801110

Mobil: 0172/5353569

Wir bringen Teig in Form!

Heukamp

Bäckerei Konditorei

Lassen Sie sich von dem
 einzigartigen Geschmack
 des Holzofenbrot
 verführen und erleben Sie
 wie das Brot entsteht!

Heukamp's

Holzofen

SO WIRD
 NATUR
 KÖSTLICH.

Ostenwalder Str. 16 - 48477 Hörstel



Die Initiatoren und Unterstützer der Initiative „Das kommt in die Tüte“ von links: Dr. Andreas Gößling, Stefan Beermann und Bürgermeister Heinz Hüppe. Es fehlt auf dem Foto Ulrike Schauließ, Vorsitzende vom Hundesportverein Hörstel.

Rechts: Therapiehund „Wilson“



Das kommt mir in die Tüte!

Es gehört mehr dazu als Sitz! Platz! und Bleib!

DER FAHRPLAN FÜR EINEN GESUNDEN RASEN:

1. Kalken (Februar/März)
2. Moosvernichtung & Vertikutieren (März)
3. Düngung mit Lanzeidünger (ab März)

2-3x im Jahr



Raiffeisen 
**WESTFALEN
NORD**

Wir können
viel für Sie tun!

Tel: 05454/9313-0

Ihr Markt für Haus, Hof, Tier und Garten

Baustofflieferant | Getränkemarkt | Gartenmarkt | Tierfuttermarkt

Hörstel (pw) Laut Statistik leben in deutschen Haushalten ca. 5,3 Millionen Hunde. Das bedeutet, dass 13,4 % aller Haushalte „auf den Hund“ gekommen sind. Erfreulicherweise nehmen immer mehr Hundebesitzer die Angebote der Hundeschulen und Hundevereine an und gehen mit ihren vierbeinigen Familienmitgliedern in die Schule. Hier werden Herr und Hund in die Regeln des Grundgehorsams eingewiesen.

Sitz! Platz! Bleib! Bei Fuß! und hierher! lernen die Welpen bei den Treffen. Auch der Besitzer lernt, wie er sich dem Tier gegenüber richtig verhält. „Ich habe dir schon tausendmal gesagt, du darfst nicht auf das Sofa!“, und „wie oft muss ich dich denn rufen?“, rauschen am Hundeohr vorbei wie Vogelgezwitscher. Ein klares nein, aus oder stopp versteht der Hund eher. Auch geht das Demokratieverständnis eines Hundes gegen Null und so erübrigt sich die Frage „Kommst du nun endlich?“ gänzlich. Aber es gibt noch viel mehr, was man als Hundehalter

wissen und tun muss, um gemeinsam mit seinem „Besten Freund“ ein entspanntes und schönes Leben zu haben. Eines der weniger appetitlichen Themen sind die Hinterlassenschaften, die unser Bello bei seinen täglichen Gassigängen platziert. Auf der grünen Wiese oder im Wald sind sie sicherlich kein Problem, ärgerlich wird es jedoch in Wohngebieten und Städten. Wenn hier die Hundehaufen auf Gehwegen, Spielplätzen und Beeteinfassungen liegen, ist das nicht nur ärgerlich und stinkt, es ist auch extrem unhygienisch und ekelhaft. Auch im Stadtgebiet Hörstel leben (statistisch gesehen) über 900 Hunde, und die „produzie-



Ihr OPTIKER

Bevergern

Lange Straße 50
48477 Bevergern

tel. 0 54 59 - 80 26 00
fax. 0 54 59 - 80 26 01

Hörstel

Bahnhofstraße 17
48477 Hörstel

tel. 0 54 59 - 80 32 60
fax. 0 54 59 - 80 32 61

Riesenbeck

Heinrich-Niemeyer-Str. 50
48477 Riesenbeck

tel. 0 54 54 - 9 96 12
fax. 0 54 54 - 9 96 15

Renate Book
Augenoptikermeisterin



medienstudio®
abstracto

Was wir Ihnen bieten??

- ▶ Webdesign
- ▶ Printdesign
- ▶ Sounddesign
- ▶ Videoschnitt
- ▶ Mobiles Web
- ▶ Portalpflege

EINFACH MEHR...!

abstracto® medienstudio
Postfach 1217 | 48467 Hörstel
telefon: +49 (0) 54 59 80 57 90
telefax: +49 (0) 54 59 80 57 91
mail: mail@abstracto.de
web: www.abstracto.de



Und so wird's gemacht:



1. Die Hand in den Beutel stecken (wie ein Handschuh)
2. Kot mit der geschützten Hand erfassen
3. Mit der freien Hand den Beutel umstülpen.
Der Kot befindet sich somit im Beutel
4. Beutel verknoten und in den Abfallbehälter werfen

ren" ca. 2.000 potenzielle Ärgernisse pro Tag.

Stefan Beermann von der Hörsteler Hundeschule, Dr. Andreas Gößling und Ulrike Schauließe vom Hörsteler Hundesportverein haben nun gemeinsam eine Initiative gegründet, die sich diesem Problem annimmt. Gemäß dem Slogan „Das kommt mir in die Tüte“ möchten Sie auf das Problem der Hundehaufen aufmerksam machen und die Hundebesitzer auffordern, die Hinter-

lassenschaften ihres Vierbeiners zu entsorgen. Bürgermeister Heinz Hüppe ist von der Initiative begeistert und hat sofort die Schirmherrschaft übernommen. Auch er geht, sooft es seine Zeit zulässt, mit dem Familienhund Gassi und hat stets eine Tüte dabei. Für alle diejenigen, die gerade keine Tüte dabei haben, wurden bereits mehrere so genannte „Dogstation“ im Stadtgebiet aufgestellt, an denen die Hundebesitzer entsprechende Tüten kostenfrei erhalten können.

Stefan Beermann wird den Besuchern seiner Hundeschule ein Starterpaket an die Hand geben, in dem unter anderem Tüten und Informationen über die Initiative und den richtigen Umgang mit Hunden enthalten sind. Auch in der Tierarztpraxis von Dr. Gößling wird dieses Starterpaket zu erhalten sein. Weitere Informationen über die Initiative gibt Stefan Beermann unter der Telefonnummer: 0178 13 45 885 oder unter info@hoerstelerhundeschule.de.

City Express

Mietwagen

Inh. Ludger Pottmeier

05459/1340

Personenbeförderung
Eil- u. Kurierdienst
Krankenfahrten
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten
Flughafentransfer

... alles im grünen Bereich




TOP-TIPPS



**Miele Staubsauger
S5 Premio**

199,- €



NEUHEIT

Miele Hybrid Staubsauger

499,- €

Riesenbecker Frühling, So. 28. März verkaufsoffen mit tollen Angeboten und Aktionen

Heinrich-Niemeyer-Straße 50 - 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. (0 54 54) 93 05-22 - Fax (0 54 54) 93 05-158 - www.beermann.de





Eddy und Kerstin Drachenberg

Das Internet-Radio

Ein Blick hinter den digitalen Vorhang



Riesenbeck (ga) Natürlich ist Internet-Radio ein Begriff. Aber wie es wirklich funktioniert, damit hatte ich mich eigentlich nie so richtig befasst. Als nun die Anfrage von Eddy Drachenberg kam, vielleicht einen Artikel darüber zu schreiben, war ich ganz gespannt, was mich erwarten würde, und ich hatte natürlich auch viele Fragen im Gepäck.

freut sich Eddy Drachenberg

Seit wann betreiben Sie das Internet-Radio? „Wir betreiben das Internet-Radio seit dem 1.5.2005“

Wie sind Sie auf die Idee mit dem Internet-Radio gekommen? „Wir sind durch Freunde und Bekannte auf das Internet-Radio aufmerksam geworden. Wir sind als DJ's bei einem Internet-Radio angefangen. Nachdem dieses geschlossen wurde, überlegten wir uns, selbstständig zu werden und ein eigenes Internet-Radio zu eröffnen, da uns die Musik sehr am Herzen liegt.“

Viele Vorbereitungen mussten daher getroffen werden.“

Was versteht man Internet-Radio? Kerstin Drachenberg: „Das Internet-Radio ist ein Radio, was man unter [www. hören.kann](http://www.hören.kann). Es ist über eine Homepage zu erreichen. Inbegriffen ist dort ein Chat, wo sich viele verschiedene Leute weltweit austau-

schen und treffen können. Wobei sich auch richtig nette Ereignisse abspielen können. Ich erinnere mich an ein Pärchen, was sich bei uns im Chat kennen lernte und anschließend heiratete.“ „Und ich fand meinen Bruder nach 28 Jahren wieder. Das war eine Riesenfreude, als mein Bruder plötzlich mit mir chattete, seitdem lassen wir uns nicht mehr aus den Augen“,

Welches Publikum bzw. Zuhörerschaft haben Sie?

Eddy Drachenberg: Unsere Zuhörerschaft bewegt sich im Alter von 15 Jahren bis weit über 70 Jahren. Es sind Menschen wie du und ich.“

Welche Musik spielen Sie? Kerstin Drachenberg. „Wir spielen im Prinzip alles auf Wunsch, tagsüber ist es überwiegend die Schlagerparty,

THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - **Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel**

THERAPIEZENTRUM

Hörstel • Dreierwalde

Eric ten Bos

Praxis für Physiotherapie
Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.
Medical Wellness
Tel. 0 54 59 - 98 198
Fax 0 54 59 - 97 21 21

Hopstener Straße 6
48477 Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 - 91 74 91
Fax 0 59 78 - 99 98 40

e-mail:
therapiezentrumhoerstel@t-online.de
www.tzhoerstel.de



Praxis
für
Ergotherapie

Holger Woerthuis

staatl. anerkannte Ergotherapeuten
Tel. 0 54 59 - 80 17 90
Fax 0 54 59 - 80 17 93

e-mail:
dasteam.ergotherapie@web.de



Hörstel • Ibbenbüren

Klaus Thalmann-Holthaus
Praxis für Logopädie

Tel. 0 54 59 - 80 16 96
Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 - 1 73 23
Fax 0 54 51 - 89 47 85

e-mail:
logopaediethalman@web.de
www.logopaedie-thalman.de



Praxis für Naturheilkunde &
Erfahrungsmedizin
Maria Luttmann-Welle
Heilpraktikerin

Tel.: 0 54 59 - 91 36 96
Fax 0 54 59 - 80 30 79
e-mail: naturheilkunde@luttman-welle.de

Mo u. Mi 8.30-11.30
u. 17.00-19.00 Uhr,
Di u. Do nach Vereinbarung,
Fr 8.30-11.30 Uhr

Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung durch Hypnose!



Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 60 54
Internet: www.shk-gerdes.de

ab 20.00 Uhr kann man dann schon mal Lieder hören, die seltener gespielt werden, wie z.B. Ramstein etc. La Fe wird gar nicht gespielt, da mir die Texte nicht gefallen, ich halte sie teilweise für zu aggressiv, das möchte ich meinen Zuhörern nicht zumuten

In welche Länder senden Sie?

Eddy Drachenberg: „Weltweit in alle Länder. Uns hören Auswanderer in Texas, Australien oder Studenten, die an einem Austauschprogramm teilnehmen. Ein deutscher Zuhörer, der in Spanien ein Restaurant eröffnet hat, hört nur uns, und hat somit immer ein Stück Heimat.“

Wie funktioniert das Internet-Radio?

Kerstin Drachenberg: „Man braucht natürlich einen PC, eine Sound-Karte und Boxen, Internet-Anschluss sollte man auch haben, und

schon kann es losgehen. Die Internet-Adresse lautet: www.dragonworld-radio.de. Die Musik läuft dann ganz allein! Auf der Homepage befindet sich eine Grußbox, über die sind nur die DJ's zu erreichen z. B. für Glückwünsche aller Art und alles andere was man über das Internet veröffentlichen will. Des Weiteren haben wir noch ein Portal, wo immer die aktuellen Neuigkeiten vom Internet-Radio stehen. Lässt man sich registrieren, kann man unsere DJ's über die Webcam bei ihrer Arbeit beobachten.“

Wie finanzieren Sie sich?

Eddy Drachenberg: „Wir finanzieren uns aus den Kostenpauschalen unserer DJ's. Das sind monatlich 10,00 Euro. Ansonsten ist dieses alles für uns ein reines Hobby, und das kostet manchmal eben auch etwas. Allerdings organisieren meine Frau und ich einmal im Jahr eine Sommerparty für alle DJ's, Zuhörer und Chatter, mit Voranmeldung und Vorkasse für das Essen. Das letzte Fest 2009 war ein großer Erfolg, mit dem Star Gast und Sänger Felix Pascal.“

Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Internet-Team?

Kerstin Drachenberg. „Wir haben 16 feste DJ's, mit meinem Mann und mit unserer Tochter sind wir 19. Dazu kommen noch Gast-DJ's. Sie sitzen in Berlin, Wismar, Recke, Hamburg, Schleswig-Holstein, Wien und im Harz. Unser Vorteil ist einfach, dass die gewünschten Musiktitel sofort gespielt werden, bei den anderen Sendern weiß man nie, wann das Wunschlied gespielt wird.“

Zu erreichen sind Kerstin und Eddy Drachenberg unter der Tel. 05454-180547



Plakette fällig?



Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

...auch wir führen in unseren KFZ-Prüfstellen in Rheine an der Marienkirche und in Ibbenbüren am Werthmühlenplatz täglich Hauptuntersuchungen an Ihrem Fahrzeug durch.



Wessels
Ing.- u. KFZ-Sachverständigenbüro

RHEINE - Siedlerstr. 3
Telefon (0 59 71) 9 51 00 55
Montag - Freitag 8 - 17 Uhr
Jeden Samstag 9 - 12 Uhr

IBBENBÜREN - Werthmühlenstr. 20
Telefon (0 54 51) 5 93 00
Montag - Freitag 14 - 17 Uhr
und nach Terminvereinbarung

„Hiäbenan“

(bi Panzer)

Die Gaststätte für Ihre Feier!



Von Geburtstagen über Betriebsfeiern und Tagungen bis hin zu Trauerfeiern bieten wir nun alles für Sie an.

Bitte nehmen Sie unter 05454/8238 oder 0151/22 34 28 68 Kontakt mit uns auf oder kommen Sie persönlich vorbei.

Thomas Badde & Team

ELMER - die Autowelt Hörstel

Tel. (0 54 59) 93 47-0



www.elmer-dieautowelt.de



Einjährige Militärdienstzeit um 1890

Valentin Büscher beschreibt ein Manöver im Westmünsterland

Bevergern (ko) In der Zeit zwischen 1871 und dem Ersten Weltkrieg nahm die Militärdienstzeit in allen europäischen Ländern einen wichtigen Raum in den Biografien der männlichen Staatsbürger ein. Im Deutschen Reich betrug die übliche Militärdienstzeit drei Jahre.

Für Wehrpflichtige aus dem besitzenden Bürgertum mit höherer Schulbildung galt die Einrichtung einer Einjährig-Freiwilligen. „Junge Leute von Bildung, welche sich während ihrer Dienstzeit selbst bekleden, ausrüsten und verpflegen, und welche die gewonnenen Kenntnisse in dem vorschrittmäßigen Umfange dargelegt haben, werden schon nach einjähriger Dienstzeit im stehenden Heere (vom Tage des Dienstetrtritts an gerechnet) zur Reserve beurlaubt. Sie können nach Maßgabe ihrer Fähigkeiten und Leistungen zu Offiziersstellen der Re-

serve und der Landwehr vorgeschlagen werden“, so das Gesetz von 1867 ergänzt 1871. Auch der Bevergerner Bürgersohn, Valentin Büscher, meldete sich 1897 freiwillig für ein Jahr. Das entsprechende Zeugnis dafür erhielt er vom Gymnasium Vechta (siehe Abbildung). Der Kaufmann, Valentin Büscher, wurde 1877 in Bevergern geboren. Sein Vater, Franz Conrad, war Amtmann von Bevergern. 1913 heiratete Valentin Büscher Maria Köller und übernahm die Samenzucht und Samenhandlung A. Beyer in der Herrenstraße in Bevergern. Über sei-

ne einjährigen Dienstzeit hat Valentin Büscher ein Tagebuch geschrieben. Einige Passagen sind so interessant, dass sie hier veröffentlicht werden sollen.

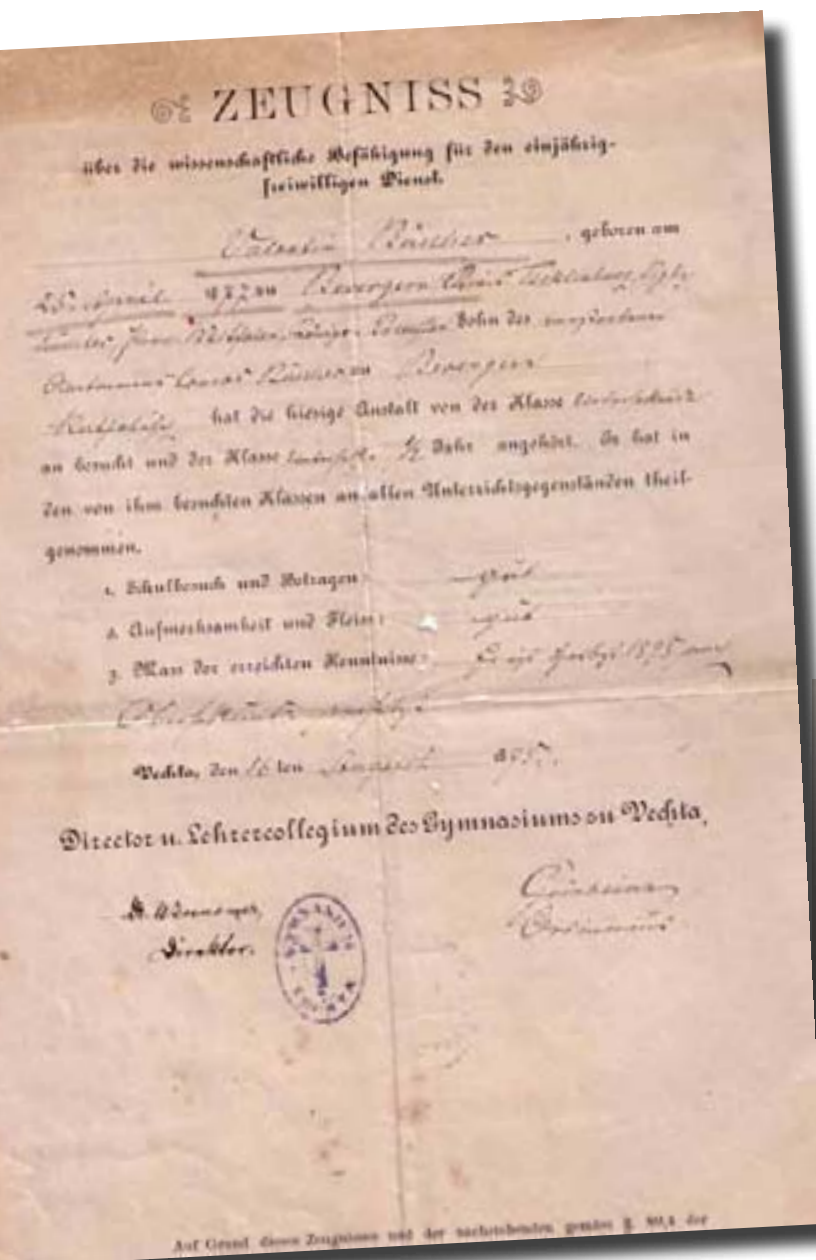
„Am 1. April 1897 trat ich als Einjährig-Freiwilliger in das Infanterie Regiment 13 in Münster ein. Nach einer 6 wöchentlichen Ausbildung traten wir am 16. Mai in die Kompanie ein. Ich war der 8. Kompanie zugeteilt. Am 18. Mai rückte das Regiment nach Friedrichsfeld bei Wesel aus. Bei Münster hatte ich mit Otterstedde, von Bruchhausen und Wolters ein Zimmer gemietet, wo wir häufig alle vier in einem Bett lagen. Pfingsten fuhr ich 2 Tage in Urlaub. Das Leben in Friedrichsfeld war teuer, weil wir alles selbst bezahlen mußten. Am 19. Juni rückten wir wieder in die Garnison. Der Dienst bis zum Manöver war morgens Felddienstübungen, nachmittags 2-3 Stunden turnen, Bajonetttieren und 1 Stunde Unterricht. Im August fuhr ich wegen guten Schießens 3 Tage nach Haus, 35 Ringe.“

Und dann ging es ins Manöver von Ochtrup über Nienborg, Ahaus, Wüllen, Vreden, Stadthorn, Südlohn, Oeding, Weseke nach Gemen. Und hier soll wieder Valentin Büscher selbst berichten:

„Nachmittags ging ich mit Hansen u. Limberg spazieren. Vor uns sahen wir 2 etwas auffällige Damen gehen. Ich ließ die beiden Soldaten

im Stich, ging den Damen nach, welche auf dem Wege nach Gemen waren, stellte mich vor und fragte, ob ich die Damen begleiten dürfte, welches, wie mir schien, die Damen durch ihr auffälliges Benehmen bezweckten. Die eine hieß Fanny Mahne und die andere Mia Reinersmann. In Gemen setzten wir uns in einer Wirthschaft in einer entlegenen Ecke nieder und nun ging das Poussieren los. O! Je! Habe ich poussiert. Um 7 Uhr verließen wir die Ecke und gingen wieder zusammen nach Borken. Ich hatte Fany (!) unter Kuß versprochen, sie abends ins Concert zu begleiten, mußte leider des schlechten Anzugs wegen und weil wir keinen Urlaub bekommen konnten, das Versprechen brechen. Sie zürnte mir, war aber doch am anderen Morgen, als wir ausrückten, schon sehr früh zur Stelle. Um 9 Uhr ging ich in mein Quartier, begleitete darauf Fr. Biergans und Fr. Elly bis zum Concert und zu Hause wieder angekommen habe ich zum Abgewöhnen noch mit Gretchen aus Cöln poussiert, welche bei Biergans im Geschäft ist. Am andern Morgen um ½ 6 aufgestanden, rührenden Abschied von den Damen genommen und zum Appellplatz gegangen, wo Fanny schon auf mich wartete. Mit Thränen im Auge verließ ich das schöne Borken.“ Tage später kam Valentin Büscher in Rees an: „In Rees, einem feinen Städtchen haben wir wüsten Spaß erlebt, geliebäugelt in einem Hotel Sommer, welches direkt am Rhein liegt. Von Sommer zogen wir zu einer Tänzerei... was zuletzt noch fast eine Schlägerei mit Pousseuren, denen wir die Mädels abtrünnig gemacht hatten, hervorrief.“

Valentin Büscher wurde im April 1898 als Leutnant der Reserve entlassen. 1914 bis 1918 nahm er am Ersten Weltkrieg teil, erhielt schon Ende 1914 das Eiserne Kreuz II. Klasse und starb 1936 in Bevergern.



Valentin Büscher 1914, zweite Person von links.
Links: Zeugnis für Einjährige Dienstzeit.

**Prima Service, persönliche Beratung
und Hilfe beim Energiesparen –
Nachbarschaft zahlt sich aus.**

Deshalb: Wechseln Sie einfach zu uns,
den Stadtwerken für Rheine; Ihr Energie-
versorger in der Nachbarschaft.
Informationen und Anträge zu unserem
nahStrom- und nahGas-Angebot erhalten
Sie im Kundencenter der Stadtwerke Rheine,
Borneplatz 2, Telefon 05971 45 260 oder auch
im Internet unter www.stadtwerke-rheine.de



**Gas und Strom
aus Rheine.**



Stadtwerke Rheine



E. Rent Raumsysteme GmbH

Talstraße 50 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 / 93 33-0 · Fax 0 54 59 / 93 33-33



Verkaufscavillon Mercedes-Benz, Rheine

**Mietpark mit über 3000 Raumzellen
unterschiedlicher Ausführung
– sofort lieferbar –**

**Vom Container bis zum
Repräsentativgebäude**

Wir haben: Die Lösung Ihrer Raumprobleme

- von der Erschließung bis zum bezugsfertigen Objekt
- wunschgemäß zum Kauf oder zur Miete
- ein komplettes Programm mit besonderem Service
- verschiedene Qualitätssysteme

Bürogebäude

Verkaufsräume

Schulen

Kindergärten

Hotels

Ärztzentren

Wohnanlagen

Baustellenterminals



Stoppelland

Ein Fall für Kommissar
Klaus Kattenstroh

Der Land Krimi

Stoppelland, Krimi im Münsterland

Hans-Peter Boer beschreibt einen Mord in einer Landschaft wie der unsrigen

Hörstel (ko) Sicher haben sie schon einen Krimi gelesen, der im Münsterland spielt. Wahrscheinlich ging es ihnen dabei wie mir: „Mensch, das könnte ja unser Heimatort sein, auch wenn die Namen der Orte und Personen anders lauten!“ So ging es mir beim Lesen des Buches „Stoppelland“ von Hans-Peter Boer.

Ein Landpostbote findet eine junge Prostituierte tot in ihrem Auto. Nun ist natürlich dieser Fall fiktiv, aber das Drumherum könnte auch in und um Hörstel spielen. Da gibt es große Bauernhöfe mit einer herrischen Mutter, einem über 40 Jahre alten unverheirateten Sohn und da gibt es die Landschaft, einen Berg der Zippenberg heißt aber auch der Huckberg sein könnte. Und fast wie an der A 30, ein Pendlerparkplatz und ein Etablissement mit Rotlicht. Auch wenn der Autor wahrscheinlich das Zentralmünsterland vor Augen hatte, wer ein wenig Phantasie hat, der glaubt, der Krimi spielt hier vor Ort. Der recherchierende Kommissar Klaus Kattenstroh kommt aus Münster. In diesem Roman „Stoppelland“ hat er seinen ersten Fall zu lösen. Dabei hilft ihm die junge attraktive Assistentin Kathrin Eilers. Auch das könnte man sich hier vorstellen, die Menschen halten zusammen und keiner sagt richtig was. Und dann gibt es ja gewisse Kreise, Großbauern, Jäger und ehemalige Geliebte. Mehr soll nicht verraten werden. Denn ich kann den Krimi nur empfehlen. Das Buch im Landwirtschaftsverlag Münster-Hiltrup gedruckt, ist im Großdruck auch für Menschen mit Sehschwäche geeignet: Verschenken sie das Buch an ihre Eltern, Tanten, Onkel! Der Autor Hans-Peter Boer ist ein Kenner des Münsterlandes. Bei der Bezirksregierung Münster ist er zuständig für Kunst, Kultur, Weiterbildung und Bibliotheken. Also, wer könnte besser als er über unsere Region und unsere Menschen schreiben? Das Buch im Großdruck kostet 12,95 Euro. Unter der ISBN Nr. 978-3-7843-5017-2 können sie es in jedem Buchhandel bestellen. Noch ein Tipp! Bevor sie das Buch verschenken, erst lesen!

SASSE

HOTEL & GASTRONOMIE



Fischbuffet

Karfreitag, 02.04.2010, ab 18:00 Uhr

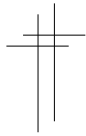
Osterbuffet

Ostersonntag, 04.04.2010, ab 12:00 Uhr

Um Tischreservierung wird gebeten!

Hotel - Restaurant - Bundeskegelbahn
Essen außer Haus - Feste & feiern - Buffets
Hauptstraße 12 - 48477 Dreierwalde
Tel.: (0 59 78) 236 - Fax: (0 59 78) 14 87
www.hotel-sasse.de - info@hotel-sasse.de

Seveneick



-Beerdigungsinstitut-

Individuelle Beratung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten-
- eigene Druckerei-
- (Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
- Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44

Beratung – Kompetenz – Bestellservice



*Buchhandlung
Hörstel*

**In angenehmer Atmosphäre schmökern
und stöbern in der Bahnhofstraße!**

Bahnhofstr. 12 - 48477 Hörstel - Tel:05459/9068495

Öffnungszeiten:

Mo-Fr : 8:30 - 12:30Uhr / 14:30 - 18:30Uhr

Sa : 8:30 - 13:00Uhr

Bevergerner Karfreitagsprozession

Eine barocke Darstellung des Opfertodes Jesu

Bevergern (ko) „Kein Zeitalter hatte mehr Sinn für pompöse Inszenierungen als das Barock. Man frönte der Schaulust bei kirchlichen Feierlichkeiten nicht weniger als bei höfischen. Ostern, als Fest der Auferstehung ältester und höchster christlicher Feiertag, wollte besonders eindringlich und aufwendig zelebriert sein: So geriet der Opfertod Jesu zum Bühnendrama und sein Grab zur Theaterkulisse.“ So ein Artikel im Magazin für Denkmalkultur in Deutschland, in Monumente.

Auch Bevergern gestaltet seit Jahrhunderten das Osterfest aufwändiger als viele andere Kirchengemeinden. Besonders die Karfreitagsprozession ist in ihrer überlieferten Ausführung ein Zeugnis der Gläubigkeit älterer Zeitabschnitte. Die Prozession ist mit den Prozessionen des Frühsommers, Fronleichnam oder Pest- und Hagelprozession, nicht oder nur am Rande vergleichbar. Die Karfreitagsprozession führt, oder besser gesagt, führte durch den

engeren Bereich der alten Stadt. Aber besonders die mitgeführten Leidenswerkzeuge, der Leichnam und die schmerzhaftes Muttergottes stehen im Gegensatz zu den anderen Prozessionen. Hier wird, wie das Magazin Monumente beschreibt, der Opfertod Jesu zelebriert und den Gläubigen vor Augen gehalten. Aus der Zeit, wo es weder Fernsehen noch Zeitungen gab und die wenigsten Menschen lesen konnten, wurde der Leidensweg dargestellt. Während der Prozession

Karfreitagsprozession im Mühlenpättken, der Kirchenvorstand trägt den Grabeschristus.





*Grabeschristus
in der Kirchenschatzausstellung
im Heimathaus*



werden Lieder aus der Zeit des Hochstifts Münster gesungen, wie „Weg mit Jesus, er muss sterben!“. „In den Liedern lebt noch die leidenschaftliche und mystische Frömmigkeit der Barockzeit, die die menschliche Teilnahme an den Leiden des Erlösers suchte“, so Dechant Freude und Prof Hilckman in ihrem Buch von 1952. Und weiter heißt es da: „Sie sind der lebendige Ausdruck der echten und inbrünstigen Frömmigkeit jener tiefreligiösen Zeit.“ In Bevergern hat sich die Karfreitagsprozession heute gehalten. Messdiener und Messdienerinnen tragen hölzerne Leidenswerkzeuge Christi. Dargestellt sind neben dem Schweiß Tuch von Veronika auch der Schwamm, der Christus als Durstlöscher am Kreuz gereicht wurde, sowie der Hahn, der Petrus Lüge verriet. Einige dieser Leidenswerkzeuge sind nach Mitteilung der vor ein paar Jahren verstorbenen Lehrerin Maria Pelster Anfang des 20. Jahrhunderts erneuert worden: „Wie schon erwähnt hat unser Urgroßvater Jos. Beyer, auch Blumen Beyer genannt das Kreuz auf

dem Huckberg aufgestellt. An der Rückseite des Kreuzes waren noch zusätzlich die durchbohrten Hände, Füße u. Herz angebracht, die er selbst geschnitzt hatte wie auch die Marterwerkzeuge, die bei der -Charfreitagsprozession von den Jungen getragen werden.“

Ursprünglich stammen diese symbolischen Werkzeuge sicher aus der Barockzeit. Besonders ausgeprägt ist der liegende Christus, eine aus Holz geschnitzte Figur, deren Parallelen nur siebenmal im Münsterland vorhanden sind. Eine ähnliche Figur ist in der Gravenhorster Kapelle zu sehen. Die Bevergerner Christusfigur wurde ursprünglich von jungen Männern auf einer Bahre getragen, die mit weißen Tüchern bedeckt war, so dass die Umrisse der Figur nur zu ahnen waren. Auf einem Holzthron folgte die Schmerzhafte Mutter, die früher von Jungfrauen getragen wurde. Noch bis in die 1960er Jahre zog die Karfreitagsprozession durch das sogenannte Karfreitagsgässchen, eine schmale Gasse, die von der Pastorat zur Hauptstraße führte, dort wo im letzten Jahr die alte Stadtmauer von Bevergern wissenschaftlich ausgewertet wurde. Heute ziehen die Gläubigen von der Kirche aus über die alten Befestigungswälle der Stadt zurück zur Kirche.

Gärtnerei Ungeruh

Inh. Ralf Dierkes

Rodder Straße 32
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459 / 6299
Handy: 0170 / 834 1866

- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Gemüsepflanzen**
- **Sämereien**
- **Grabpflege**

JETZT AKTUELL:
**Große Auswahl an Sämereien
und Gemüsepflanzen**



Praxis für Krankengymnastik
und Physiotherapie

- manuelle Therapie
- manuelle Therapie „Maitland“
- Lymphdrainage Massage
- Reflexzonenmassage
- Fango, Heißluft
- Rehabilitation
- REHA-Sport
- Physio-Fitness
- **Wellness**

FRANS DETERINK

Bramhorne 6 - 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 0 54 59 / 43 51 - Telefax 0 54 59 / 41 37



**Elektro
Egelkamp**

Bahnhofstraße 21 - 48477 Hörstel - Fon 05459/8307 - Fax 05459/5316

Oster- und vorösterliche Tage in der Bevergerner Pfarrkirche

Für die Vorbereitung stehen Küster Hubert Deiting und seine Helfer in den Startlöchern

Bevergern (do) Das Osterfest ist für die Christen das höchste Fest im Kirchenjahr. Für den Küster der St. Marien Kirche in Bevergern, Hubert Deiting, gilt es jetzt besonders viel vorzubereiten, zumal die Küsterin, Gertrud Dierkes, wegen eines Unfalls ausfällt. Da freut er sich, dass er die Hilfe von Jens Wernsmann in Anspruch nehmen kann.

Die eigentliche Vorbereitung auf Ostern beginnt für Hubert Deiting schon am Palmsonntag. Da muss Buchsbaum geschnitten und zu kleinen Sträußchen für die Palmstöcke der Priester und Küster gebunden werden. Vor der Messe am Palmsonn-

tag versammeln sich die Kinder mit ihren bunt geschmückten Palmstöcken auf dem Schulplatz. Priester, Messdiener, Küster und Kreuzträger kommen dazu. Den großen Korb mit den Buchsbaumsträußchen sowie Weihwasser bringt Hubert Deiting dann mit. „Bei

der Palmweihe wird nicht geläutet“, berichtet Hubert Deiting. Auf dem Schulplatz hat er ein weiß gedecktes Tischchen hergerichtet mit dem aufgeschlagenen Lektionar. „Am Palmsonntag sind Priester und Messdiener rot gewandet, ebenso das Kreuz, dass mit roter Schleife versehen bei dem feierlichen Einzug in die Kirche im Altarraum abgestellt wird. Am Mittwoch der Karwoche wird das Hungertuch vor dem Marienaltar abgenommen und das Altarbild gewechselt. „Hier hat seit Jahren August Sautmann mitgeholfen“, erinnert sich Hubert Deiting. In diesem Jahr wird Jens Wernsmann

mit anfassen. „Die beiden Lüttemeyers Damen putzen jedes Jahr die Kerzenleuchter. Und alles was in der St. Marienkirche glänzt, wird noch glänzender!“, freut sich der langjährige Küster. Auch der Tabernakel am Marienaltar muss zum Osterfest gesäubert und der Altar neu eingedeckt werden. Mit dem Gründonnerstag beginnen die „Heiligen drei Tage“. Die alte Osterkerze hat nun ausgedient und wird weggestellt. Blumenschmuck und Altartuch sind am Gründonnerstag weiß. Also schmückt Hubert Deiting auch den Marienaltar mit weißen Hortensien. Das Altarkreuz wird mit



REICHEL
Ihr Friseur und Kosmetikteam
Der Spezialist für Haar- und Hautprobleme

48477 Hörstel Bahnhofstr. 34
Tel.: 05459 8354
www.salon-reichel.de

Durch die Pflege mit den Produkten der Medizin - Kosmetologie und der kybernetischen Behandlung

Die Arbeit des Dipl.-Pharmazie - Kosmetologen Carls Reichel



AUTO CHECK **AC**

Postmeier + Upmeyer
Surenburger Straße 35
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 78 11
Telefax: 0 54 54 / 14 99

KFZ-Meisterbetrieb - Unfall-Instandsetzung
Wartungs- und Pflegedienst
Vermittlung von Neu- und Jahreswagen aller Fabrikate



Küster Hubert Deiting mit dem kleinen Köfferchen für den Transport des heiligen Öls von der Mauritius-Kirche Ibbenbüren nach Bevergern.

einem weißen Tuch verhüllt. Zum Gloria schellen die Messdiener und die Glocken läuten zum letzten Mal. Bis zur Osternacht müssen sie nun schweigen. Der Volksmund sagt, dass die Glocken nach Rom geflogen sind. Bis Ostern benutzen die Messdiener auch nicht mehr die Schellen. Sie verwenden Ratschen, kleine Holzplatten, auf die ein Holzklöppel montiert ist. Hubert Deiting hängt das Klingelband hoch. Das violette Tuch am Altar bleibt bis Karfreitag liegen. Außerdem werden die Weihwasserbecken gesäubert. Nach dem Schlussgebet am Gründonnerstag wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags zum Marienaltar gebracht. Am Karfreitag fährt Hubert Deiting mit einem kleinen Köffchen, dass drei Glasbehälter beinhaltet, nach Ibbenbüren zur St. Mauritius Kirche. Dort werden die heiligen Öle für das Dekanat Ibbenbüren aufbewahrt und dann

für die Bevergerner Kirche abgefüllt. Die geweihten Öle werden bei Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet. Das Kreuz für die Karfreitagsliturgie muss Hubert Deiting von der Orgelbühne holen. Auch das wird mit einem violetten Tuch verhüllt. Für die Karfreitagsdracht, die in Bevergern eine jahrhundertelange Geschichte hat, sind für den Küster noch weitere Aufgaben zu erledigen. Für die in der Prozession durch vier Messdienerinnen mitgetragene Figurine, die Madonna, gibt es eine schwarze Samtdecke. Die

vier Dracht-Träger bekommen eigens Handschuhe. 17 Leidenswerkzeuge werden bei der Prozession mitgeführt. Sie sind ausgestellt im Heimathaus in der Kirchenschatzkammer, genauso wie der Leidenschristus und die Madonna. Bei dieser Arbeit helfen die älteren Messdiener mit. Die Osternachtsfeier wird in der Hauptkirche, der St. Antonius Kirche in Hörstel gehalten. Da bleibt es für Küster Hubert Deiting etwas ruhiger. Aber zur ersten Messe am Ostersonntag in St. Marien ist er wieder im Einsatz.




*Treppen, Balkone, Tore, Zäune, Carports...
mit viel Liebe zum Detail!*

Rufen Sie uns an:
Tel. (0 54 59) 80 19-0
48477 Hörstel
www.h-laumann.de

Laumann
Qualität aus Metall

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Jürgen Baranowski



Jürgen Sander



Oliver Kemper

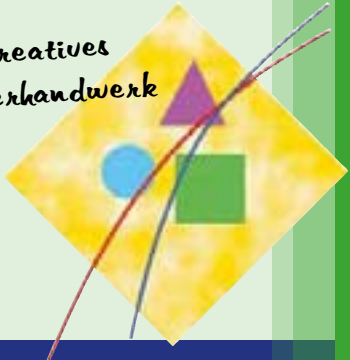
Ihre Provinzial-Geschäftsstelle
Baranowski & Sander OHG
Heinrich-Niemeyer-Straße 14
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 / 78 68
Lange Straße 34
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 0 54 59 / 82 68
baranowski-sander@provinzial.de

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle
Oliver Kemper
Bahnhofstraße 3
48477 Hörstel
Tel. 0 54 59 / 9 35 40
kemper@provinzial.de
www.provinzial-online.de/kemper



▲ Raumgestaltung
■ Bodenbeläge
● Fassadengestaltung
▲ Kreative Maltechniken
■ Tapezierarbeiten
● Wärmedämmung

*Kreatives
Malerhandwerk*



Manfred Kauling
Lange Straße 11 • 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 0 54 59-97 15 80 • Telefax: 0 54 59-97 15 81
E-Mail: m.kauling@osnanet.de



Foto: LianeM - Carsten Slaps - Fotolia

Zauber mit der Haselnuss

Am Karfreitag
werden Haselruten geschnitten

Bevergern (do) Der Karfreitag war einst auch für zauberkundige Menschen ein besonderer Tag. Am Karfreitag konnten bestimmte Pflanzen und Hölzer gesammelt werden, die dann für allerlei Zauber eingesetzt wurden, wie folgende Geschichte berichtet:

In Beziehung auf Hiebe hat die Hasel eine ganz besondere Kraft, deshalb soll man Kinder nie mit Haselruten züchtigen, denn sie verlieren dadurch ihren geraden Wuchs. Dafür kann man aber mit einem Haselstock auch Abwesende recht nach Herzenslust durch bläuen. Geht man zu diesem Zwecke am Karfreitag vor Sonnenaufgang hinaus und schneidet, ohne zu reden oder angeredet zu werden, das Antlitz gegen Osten gewendet, den Haselstock im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit mit drei Schnitten ab. Dann nimmt man ein altes Kleidungsstück, spricht den Namen desjenigen darüber aus, der die Bescherung empfangen soll und schlägt drauflos solange man Kraft und Lust hat. Der Genannte wird dann, und sei er wo auch immer, die unsichtbare Liebe aufs Schmerzlichste empfangen."



Blühender Haselstrauch (unten).



WEITSICHT..!

Mit unserem Kalender sehen Sie
gleich zwei Jahre voraus!



Sonderpreis

Stück 7,50€
einschl. MwSt.

Solange der Vorrat reicht!

Bevergerner Straße 51 · 48477 Hörstel

Gammert DRUCK
PRINTMEDIEN

Die Dornenkrone

Was hat der Christusdorn mit der gewundenen Dornenkrone Christi zu tun?

Bevergern (do) Auf seinem Weg nach Golgatha trug Christus eine aus Holz gefertigte Dornenkrone, deren Baumart bis heute unbestimmt ist. Es kommt häufig vor, dass sich durch Tradition und Gewohnheit, aber auch durch wissenschaftliche Ungenauigkeiten allgemeine Aussagen einbürgern, die sachlich bei näherer Überprüfung gar nicht zutreffen. Um solch einen Irrtum handelt es sich auch bei der Dornenkrone Christi.

Büschers Kreuz In der Längen Stiege in Bevergern; die Dornenkrone ist aus Lindenholz.

So werden in der Dendrologie, der Baumkunde, Bäume geführt, die als Christusdorn mit der Dornenkrone Christi überhaupt nichts zu tun haben. Hierbei handelt es sich um die Gleditsie (*Gleditsia triacanthos*), auch Lederhülsebaum genannt, ein aus Nordamerika stammender sommergrüner, schnellwüchsiger, etwa 20 Meter hoher Baum. Von der Gattung der Gleditsien gibt es etwa zehn Arten laubabwerfender Bäume, die im östlichen Nordamerika, in China, Japan und im Iran vorkommen. Der bis 20 m hohe Stamm und die Äste sind mit einfachen oder verzweigten, rotbraunen, großen Dornen bewehrt, die als Stammgebilde aus den Blattachseln entspringen und sehr unangenehm sein können. Exemplare dieses Baumes stehen heute in vielen Vorgärten, wie beispielsweise in Bevergern am Mühlenpättken. Da dieser Baum pflanzengeographisch nie im alten Israel wuchs, ist es nur eine schöne Legende, die Gleditsie mit der Dornenkrone in Verbindung zu bringen. Es gibt auch noch weitere Verwechslungen mit der Dornenkrone Christi. Zum Beispiel eine Wildrosenart (*Rosa spec.*) und die heimische Stechpalme (*Ilex aquifolia*), sowie der Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*). Letzterer spielt in der antiken und mittelalterlichen Magie eine Rolle: „Auch vor dem Kreuzdorn schwindet jeder Spuk, denn das Kreuz des Heilands war aus seinem Holz gezimmert, weshalb man auch an manchen Orten die Milchlöfel, Butterstiele und vieles andere Gerät aus Kreuzdornholz schnitzt, damit die Hexen weder der Milch noch Butter etwas anhaben können.“ Der Kreuzdorn kommt in einer verwandten Art auch im nahen Orient vor. Es bestände also die Möglichkeit, dass die Dornenkrone aus diesem Holz hergestellt wurde. Da diese Straucharten maximal acht Meter hoch werden, wird das Kreuz Christi wohl

auch nicht aus seinem Holz gezimmert worden sein. Fasst man einmal zusammen, um welche Arten es sich hier gehandelt hat, so ist die Antwort doch recht fraglich, denn alle uns bekannten Malereien sind viel später entstanden.

Es gibt eigentlich keine zeitgenössische Darstellung. Der Interessierte kann nur die Berichte aus der Bibel zu Rate ziehen. Zumindest kann man aber ausschließen, dass es keine Gleditsie war aus der die Dornenkrone entstanden ist.

HÖRSTELER  HUNDESCHULE
Erziehung braucht Beziehung



- Welpengruppen
- Erziehungskurse
- Beschäftigungsgruppen
- Einzelstunden

Information:

www.hoersteler-hundeschule.de
oder: 0178/2345885

Jubiläums-angebote

in allen Abteilungen

Feiern Sie mit uns am **3. April!**

Am Samstag vor Ostern erwarten wir Sie.

Die ersten 50 Kunden erhalten am 03.04.2010, wie vor 30 Jahren, 1 Pfund Kaffee.

Gutschein
Für 1 Pfund Kaffee!
Solange Vorrat reicht - Einzulösen nur am 03.04.10
Pro erwachs. Person nur 1 Gutschein

- Fenster (Spannrahmen)
- Tür (Drehrahmen)
- Schiebetüren (Schieberahmen)
- Insekten-Pendeltür
- Rollo (Fenster)

- Rollo (Dachflächenfenster/VELUX)
- Plissee-Schieberahmen
- Sonderformen und -farben
- unverbindliche Beratung vor Ort
- fachmännische Montage

Unsere Abteilung Raumausstattung:

- Gardinen
- Polsterei
- Bodenbeläge
- Teppiche

- Blend- u. Hitzeschutz durch Gebäudefolien
- Insektenschutz
- Betten und Bettenreinigung
- Schlafsysteme
- Wasserbetten



Franz-Josef Urban

Raumausstattung
Insektenschutz
Bettwaren

Lange Straße 39
48477 Bevergern
Tel. 0 54 59 / 68 31



Neue Mopedkennzeichen!

Schon ab 59,95 Euro.

DEVK Generalagentur
Irene Wagnitz
 Bahnhofstr. 16
 48477 Hörstel
 Telefon: 05459 5392
 IreneWagnitz.DEVK@gmx.de

DEVK
 VERSICHERUNGEN

Angebot zwischen Bahnhof und Stadtteilen

Im TaxiBus T60 durch Hörstel

Hörstel (P.D.) Seit mittlerweile fünf Jahren ist der TaxiBus T60 die schlaue Verbindung zwischen Hörstel, Gravenhorst, Bevergern und Riesenbeck. TaxiBus klingt erst einmal komisch. Was ist es denn nun? Taxi oder Bus?

Letztendlich ist es beides: Denn bei dieser so genannten „bedarfsgesteuerten Bedienungsform“ fährt ein Taxi auf einer Buslinie zu festen Abfahrtszeiten und zum Bustarif. „Bedarfsgesteuert ist der TaxiBus deshalb, weil nur bei telefonischer Voranmeldung auch wirklich ein Taxi zur gewünschten Haltestelle kommt“, so Werner Ehrenberg, Verkehrsplaner der RVM. „So können wir ein stündliches Angebot vorhalten, ohne dass ein Bus heiße Luft durch die Stadt fahren muss.“

Der T60 verbindet die Ortsteile Gravenhorst, Riesenbeck, Bevergern und Hörstel miteinander. Am Hörsteler Bahnhof besteht Anschluss an die Züge nach Rheine und Osnabrück. Montags bis freitags bietet die RVM vierzehn Fahrtenpaare im Stundentakt an. Mit Ausnahme einiger stark nachgefragter Fahrten, die ohne Voranmeldung gefahren werden, muss der TaxiBus T60 eine halbe Stunde vor Abfahrt vorbestellt werden. Die Bestellung erfolgt unter



Tel. 0 180 3 / 50 40 31 (9ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk abweichend). Im Internet steht ein Bestellformular unter www.rvm-online.de zur Verfügung.

„Im vergangenen Jahr haben 3.225 Personen den TaxiBus T60 genutzt. Dabei wurde jede dritte im Fahrplan angebotene Fahrt bestellt“, resümiert Werner Ehrenberg, der mit der Akzeptanz des TaxiBusses T60 zufrieden ist. Gerade in Zeiten geringerer Nachfrage ist der TaxiBus das Mittel der Wahl, ein gutes und getaktetes Angebot vorzuhalten.

Für weitere Informationen steht die Schlaue Nummer unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (9ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk abweichend) zur Verfügung. Internet: www.rvm-online.de



Vertrauen für Sicherheit!

ZÄHNE VERSICHERT?

Wir fühlen für Sie, den
 Gesellschaften auf den Zahn

Hier die Testsieger
 aus Finanztest & Ökotest:

- CSS Versicherung
- Central
- Barmenia
- ARAG
- Nürnberger



Markus Heller
 Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
 Große Str. 45 49477 Ibbenbüren

Telefon 0 54 51 - 40 15 Telefax 0 54 51 - 40 16
info@heller-finanzen.de • www.heller-finanzen.de

Die Subaru-Jubiläumsaktion.

Mit attraktivem Preisvorteil für die Editionsmodelle.

Abbildung: Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS), Impreza 2.0D mit 110 kW (150 PS) sowie Justy 1.0 mit 51 kW (70 PS), jeweils mit Sonderausstattung, Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 6,4 bis 5,0; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 170 bis 118.

¹Die Aktionsangebote sind nur vom 01.02.2010 bis 31.03.2010 (es gilt das Kauf- und Erstzulassungsdatum bei Neuwagenkauf, bei Vorführwagen gilt das Kauf- und Besitzumschreibungsdatum im Aktionszeitraum) bei teilnehmenden Subaru Partnern in Verbindung mit dem Kauf eines Forester oder Impreza mit Benzin- oder BOXER DIESEL-Motor oder eines Justy jeweils als Neu- oder Vorführwagen gültig. Diese Angebote werden gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen. Die Zubehör- und 4. Garantiejahr-Angebote und die Diesel-Preisshammer-Aktion, welche nur für Modelle mit gleichnamigem Ausstattungspaket und bis maximal 2.800,- € gilt, sind kombinierbar. Im Übrigen sind diese Angebote nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar; ausgenommen Leasing- und Sonderfinanzierungsangebote.

²Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SUBARU Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

30
 JAHRE
 1980-2010
 SUBARU
 Deutschland

Jubiläumsangebote¹
 mit bis zu
5.046,- €
 Preisvorteil.²



Franz-Josef Helmig und Michael Hallmeier GbR
 Riesenbecker Straße 27, 48477 Hörstel-Bevergern
 Telefon 05459/1850, Telefax 05459/4129

Weltgrößter
 Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de



Marktplatz Hörstel,

da geh' ich hin

Berufsmode Sand
schließt eine Versorgungslücke

Hörstel (P.D.) Die Hörsteler Bürger finden auf dem Marktplatz ein reichhaltiges Angebot und Dienstleistungen, so unter anderem Mode, Immobilien, Tierarzt, Zahnarzt, Fußpflege, Kosmetik, Frisör, Fahrschule, Textilreinigung und Berufskleidung.

Abgesehen von dem vielseitigen Angebot ist es aber so manchem gar nicht bewusst, welches breite Spektrum an Dienstleistungen in Anspruch genommen werden kann. Schauen wir mal hinter die Kulissen von Berufsmode Sand, so wird mancher überrascht sein:

1986 eröffnete die Firma Sand ein Fachgeschäft für Berufskleidung und Sicherheitsschuhe in der Bahnhofstraße und ist jetzt seit zwölf Jahren auf dem Marktplatz aktiv. Nicht nur das Sortiment, sondern vor allem die Dienstleistung hat sich ständig weiterentwickelt und so den Bedürfnissen der Kunden angepasst.

Da ist zum Beispiel die Annahme von Reinigung der Berufskleidung

durch die Annahme von Wäsche und Mangelwäsche aus Privathaushalten erweitert worden, nachdem die in Hörstel ansässige Reinigung geschlossen wurde.

Den Trend der Firmen, die Berufskleidung eine eigene „Identität“ zu geben d.h. die Berufskleidung mit Namen und Logo zu versehen, hat die Firma Sand schon früh erkannt. Dadurch hat sich das individuelle Angebot nicht nur für Firmen sondern auch für Privatpersonen, Vereine, Clubs und Schulen entwickelt, egal ob Einzelstücke, Kleinmengen oder Riesenaufgaben. Stickemblem, Direktestick oder Kragenstickerei und Siebdruck auf T-Shirt, Kapuzenshirt usw. sind kein Problem. Natürlich haben auch Patch,



Foto: FotobüroX - Fotolia.de

Transferdruck (Foto) und Flock Einzug gehalten. Embleme können auch als dehnbare Folie und auch industriewaschbeständig sein. Der besondere Service: Die Reinzeichnung der Motive und Logos für den Druck ist kostenlos, so entstehen nur geringe Kosten für die Herstellung und das Anbringen. Neu im Programm ist der direkte Farbdruk auf Textilien mit hellen Motiven auf dunklem Hintergrund, sogar ab ein Stück.

Das neueste Angebot ist nun die Annahme von Schuhreparaturen, da im Ortskern Hörstel kein Schuster mehr ansässig ist. Die Firma Sand hat es

sich auf Kundenwunsch zur Aufgabe gemacht, diese Versorgungslücke zu schließen. Ab sofort werden reparaturbedürftige Schuhe von einem erfahrenen Schuster fast täglich abgeholt, bei Bedarf schon am nächsten Tag wieder gebracht, und das alles zu einem günstigen Preis.

So hat sich im Laufe der letzten Jahre besonders die Dienstleistung durch die Verzahnung mit Berufs- und Freizeitkleidung ständig weiter entwickelt und gehört daher zum reichhaltigen Angebot der Firma Berufsmode Sand: Marktplatz Hörstel, da geh ich hin...

Marktplatz Hörstel



Dr. Astrid Gößling
Dr. Andreas Gößling
Tierarztpraxis

Grafschafter
Immobilien

Marktstr. 10

Tel.: 0 54 59 / 80 50 17 - 0

- Immobilien
- Hausverwaltung
- Schlüsselfertig Bauen

Fax.: 0 54 59 / 80 50 17 - 23



Marktstr. 6 Tel.: 0 54 59 - 80 25 15

Frisör
HAAR GENAU
... für die ganze Familie

FAHRSCHULE



Telefon 0 54 59 - 91 47 86

- Kosmetikstudio -
- Nageldesign -
- Fußpflege -



48477 Hörstel Marktstraße 6
Tel.: 0 54 59 / 41 13 - Fax: 49 89



www.berufsbekleidung-sand.de
info@berufsbekleidung-sand.de

Wittmann **MODE**

da geh' ich hin!



Physio-Treff Riesenbeck

Neue Nordic
Walking-
und
Rückenschul-
kurse
starten!

Krankengymnastik • Fango/Massagetherapie
med. Gerätetraining ab 20,- € / Monat
Nordic Walking Kurse • Rückenschul-
kurse
Lymphdrainage • therapeutische Analyse
individuelles Trainingsprogramm • Fußzonenmassage
Kälte-/Wärmebehandlung • Hausbesuche

Praxis für Krankengymnastik und med. Gerätetraining
Friedhelm Schlepper Heinrich-Niemeyer-Straße 2
Fon 0 54 54 / 93 47 24 48477 Hörstel-Riesenbeck

Nome est Omen

Oder sagt unser Name etwas über uns aus?

Ein neuer Erdenbürger kommt auf die Welt. Viele Dinge stehen von vornherein fest, wie das Geschlecht, Haut- und Haarfarbe, ob besondere Talente bestehen und auch wann das neue Leben endet - alles ist bereits definiert. Hier hatten die Eltern kein Mitspracherecht. Anders als bei dem Namen des Kindes. Der kleine Mensch bekommt zunächst einen Familien- bzw. Nachnamen. Früher machte der Familienname unmissverständlich klar, zu welchem „Clan“ der Nachwuchs gehörte.

So hießen vor 120 Jahren alle innerhalb einer Familie z.B. Schulte oder Müller. Vom Großvater über den Sohn bis zum Enkel, Frau, Tochter, Schwiegertochter - alle, die in einem Haushalt lebten, trugen den gleichen Familiennamen. Bei den Vornamen war es ähnlich, denn oftmals bekam der Sohn den Vornamen des Vaters/ Großvaters, und die Tochter wurde nach der Patentante oder der Mutter

benannt. So gab es in unserer Beispielfamilie Karl Schulte sen. (Opa), Karl Schulte jun. (Vater) und klein Karl (Enkel von Senior). Oma Frieda Schulte hatte selbstverständlich bei der Eheschließung den Namen ihres Gatten (damals gebräuchlicher Begriff für Ehemann - heute als frauenfeindlich verpönt) angenommen, ebenso wie die Schwiegertochter Gertrud (geborene Meier). Die kleine Tochter wird

also wahrscheinlich entweder Frieda oder Gertrud geheißen haben. Damals hatte die Familien allerdings jeweils mindestens vier bzw. fünf Kinder, so dass auch z.B. der Kaiser (Wilhelm I) oder später auch Schauspieler (Hans Albers, Johannes Heesters) oft als Namenspaten in Frage kamen.

Heutzutage ist das anders, Doppelnamen und Patchwork-Familien machen

es für Außenstehende oftmals schwierig, Familienbande zu erkennen.

Bei den Vornamen ist mittlerweile fast alles erlaubt was gefällt. Fußballstars, Filmschauspieler und Popstars sind besonders bei jungen Eltern häufig Namensgeber für den Nachwuchs. Besonders „einfallsreiche“ Eltern nennen ihre Kinder Wilson Gonzales, San Diego oder einfach Appel (Apfel) Peaches (Pfirsich) und Pepsi Carola. Mit diesem Namen muss der Nachwuchs dann durchs Leben gehen und ihn bei allen offiziellen Anlässen verwenden. Da hat man mit besonders „individuellen“ Namen dann so seine Schwierigkeiten. In Deutschland ist eine Namensänderung (gilt sowieso nur für Nachnamen) so ohne weiteres nicht möglich.

Doch halten die Namensträger was ihr Name verspricht? Landläufig glaubt man, dass Lieschen Müller ein blondes Naivchen ist und Carmen eine rassige Schwarzhäutige (hier straft uns schon Carmen Elektra/Baywatch Lügen). Ist ein Benjamin der ewig Jugendliche und später deshalb einmal als Bürgermeister untauglich? Sollte man die Praxis von Dr. Gudrun Fleischhack besser meiden und fährt Axel Bleifuß



Wer, wie, was? Der, die, das!

Neubürgerbroschüre der Stadt Hörstel neu aufgelegt

Hörstel (pw) „Wo ist denn hier das Rathaus?“, „Welche Sportvereine gibt es, und welche Sportarten kann ich dort ausüben?“, „Gibt es auch einen Chor?“ Fragen über Fragen, die sich die Neubürger einer Stadt stellen. Auch bei den Einheimischen gibt es immer noch Unsicherheiten: „Wer ist denn der Ansprechpartner für Lammers Hof?“ und „Wo muss ich mich melden, wenn ich in Reinings Mühle getraut werden möchte?“

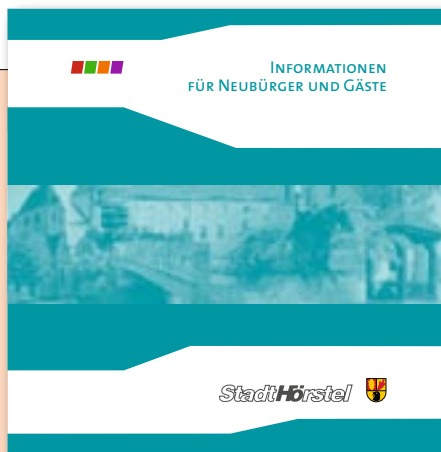
A bhilfe schafft nun die Neuauf-
lage der Neubürgerbroschüre,
die die Riesenbecker Werbeagen-
tur Context im Auftrag der Stadt
Hörstel erstellt hat. Auf 52 Seiten
erfahren die Leser (Zugezogene,
Rucksacktürken und Urgesteine und
auch alle anderen) unter anderem
Wichtiges und Interessantes aus
den vier Stadtteilen. Die Kontakt-
daten von Bürgermeister und Stell-

vertretern, die der Ortsvorsteher
und wer die Mitglieder des Stadt-
rates sind, wird ebenfalls aufge-
führt. Die Broschüre enthält viele In-
formationen zu den verschiedenen
Bereichen der Stadtverwaltung und
Wissenswertes über den Verkehrs-
verein.

Übersichtlich nach den Rubriken
Institutionen, Schulen, Kindergärten
und Kindertagesstätten, Jugend- und

sonstige öffentliche Einrichtungen,
Banken und Sparkassen, Kirchen,
Fürsorge und Soziales, Gesundheit,
Ärzte, Apotheken, Beratungsbüros,
Sport- und Freizeiteinrichtungen und
Vereine geordnet findet der Leser
wirklich jede gewünschte Telefon-
nummer. Kirmestermine, Karneval-
sumzüge, Weihnachtsmärkte und
Fietzenfest sind ebenso terminlich
genannt wie die Wochenmärkte, Rie-
senbecker Triathlon und Riesenbe-
cker Sixdays sowie der Bevergerner
Martinimarkt.

Die Broschüre ist bei der Stadtver-
waltung Hörstel, Touristinformation,
Tel. 05454 - 911-112 erhältlich.



LIGHTFIRE
feuerwerke

*Feuerwerke
für Ihren
Anlass!*

Lightfire Feuerwerke
Sebastian Riethues

Tel: 0151 / 235 671 34
Fax: 0 54 54 / 90 60 19

Info@lightfire-feuerwerke.de
www.lightfire-feuerwerke.de

so wie er heißt? Mitnichten! Unsere
Nachnamen leiten sich überwiegend
von Ortsbezeichnungen (Schwabe,
Bayer, Sachse), längst vergangenen
Berufen (Färber, Müller, Weber) oder
dem Aussehen unserer Vorfahren
(Groß, Schwarz, Wittkopp/Weißhaupt)
ab. Wie passend, wenn heute Eugen
Eberle eine Schweinemästerei be-
treibt, der Verteidigungsminister der
USA Rumsfeld heißt und Sylvia Bar-
fuss medizinische Fußpflegerin ist.
Doch ist der Mensch glaubwürdiger,
wenn dem Namen ein Titel voran-
gestellt ist? Ist der Träger des Titels
Dipl. Ing. oder Dr. (hier können nun
unendlich viele weitere Abkürzungen
folgen wie z. B. med., dent., phil., rer.,
usw.) etc. seriöser als jemand ohne
diesen? Wahrscheinlich
nicht, denn ob jemand einen
Titel führen darf oder
nicht, liegt nicht an seiner
Integrität sondern an der
Erstellung einer schrift-
lichen wissenschaftlichen
Arbeit (Dissertation) zur
Erlangung eines Doktor-
grades an einer zugelas-
senen Hochschule (meist
Universität). Andere Titel

wie „von“ und „zu“ stammen aus ei-
ner in den meisten Ländern Europas
untergegangenen privilegierten Ge-
sellschaftsschicht. In feudalen Stän-
deordnungen war sie die herrschende
soziale Schicht, gegründet auf Geburt,
Besitz, Zuerkennung und gelegentlich
auf Leistung. Manchmal wurden sie
auch gekauft oder vergeben.

Fazit: Namen sind Schall und Rauch!
Niemand ist etwas Besseres, weil er
zufällig einen Adelstitel geerbt oder
eine Doktorarbeit geschrieben hat,
oder ist für etwas ungeeignet, weil er
zufällig den „falschen“ Namen mit auf
den Weg bekommen hat. Wir mögen
einen Menschen, weil er so ist wie er
ist. Wir glauben ihm, weil das was er

sagt für uns richtig und glaubwürdig
erscheint. Wir schenken ihm unser
Vertrauen, weil er auf Grund seiner
Person vertrauenswürdig ist und nicht
weil er eine Doktorarbeit (Diplomarbeit
etc.) über ein besonderes Thema ge-
schrieben hat. Wir verlassen uns auf
ihn, weil er durch seine tägliche Arbeit
bewiesen hat, dass er verlässlich ist.

Natürlich ... flinke Beine!

BELSANA

STRUMPF-MODENSCHAU
Samstag, 17. April, 15 Uhr
im Rahmen des **Frühjahrs cup 2010** (15.-18.04.)
auf der Tennisanlage Hörstel,
Westfalenstr. 19

25
Antoni
Apotheke

VENENMESSWOCHE
vom 26.-30.04.2010 in der
Antoni Apotheke. Anmeldung
ab sofort möglich. Kosten: 5,- €

Antoni Apotheke Hörstel
Inh.: Maria Determeyer

www.apotheke-hoerstel.de

Bahnhofstr. 40 · 48477 Hörstel
Tel.: 0 54 59 / 61 71 · Fax: 0 54 59 / 76 63

Hotel Restaurant
Stratmann

HOTEL RESTAURANT BUSINESS FESTLICH



ankommen - entspannen - einfach wohlfühlen ...



Wie freuen uns auf Sie!

In der Ortsmitte von Riesenbeck, am Fuße des Teutoburger Waldes gelegen, ist unser traditionsreiches Haus der ideale Ausgangspunkt für Ihre Rad- und Wanderausflüge im Tecklenburger Land.

Unser Hotel bietet 27 modern ausgestattete Zimmer, und unseren Gästen steht das hauseigene Hallenschwimmbad mit Sauna zur Verfügung. Lassen Sie sich mit unserer regionalen Frischeküche verwöhnen - im Sommer auch in unserem Biergarten.

Hotel Restaurant Stratmann | Sünke-Rendel-Str. 5 | 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 0 54 54 - 9 30 70 | Fax 93 07 26 | info@hotelstratmann.de | www.hotelstratmann.de

Riesenbecker Sixdays

140 km in sechs Tagen

Riesenbeck (P.D.) Wiederum steht ein sportliches Highlight bevor, worauf viele Läuferinnen und Läufer nunmehr zwei Jahre lang warten mussten – die Riesenbecker Sixdays. Vom 8. bis 13. Mai ziehen sie wieder durch das Tecklenburger Land. Längst ausgebucht ist das Starterfeld, das auf 500 Läuferinnen und Läufer begrenzt ist. Aus allen Teilen Deutschlands und aus Holland kommen die Starter ins Tecklenburger Land, um 140 Kilometer in sechs Tagen zu absolvieren.

Was ist das Besondere, was diese Sixdays zur begehrtesten Etappenlaufveranstaltung Deutschlands macht? „Es ist die familiäre Atmosphäre, die Organisation, das Persönliche, die Begeisterung der Zuschauer und das ganze Drumherum, aber auch die Kontaktaufnahme mit vielen Gleichgesinnten, die man an allen sechs Tagen immer wieder trifft“, so einige Teilnehmer, die sogar eine Woche Urlaub im Tecklenburger Land mit der ganzen Familie verbringen. „Wir könnten noch viel mehr auswärtige Teilnehmer haben“, ist sich Michael Brinkmann sicher, „doch die Veranstaltung ist nach Bekannt werden immer so schnell ausgebucht, dass wir es gar nicht schaffen, sie werbemäßig bis vor die Tore Süddeutschlands oder Norddeutschlands zu bringen.“ Trotzdem

sind viele Teilnehmer aus dem Ruhrgebiet, aber auch aus Berlin und Holland dabei. Gleichwohl kommen die meisten Läufer aus dem Münsterland und dem Osnabrücker Land.

Die elfte. Auflage der Riesenbecker Sixdays wird auch wieder zwei neue Gesamtsieger haben, sind doch Manuela Köhne aus Georgsmarienhütte und Daniel Gidumbanda aus Tansania, die Sieger des Jahres 2008 in diesem Jahr nicht gemeldet. Doch nicht nur die Spannung, die sich vom ersten bis zum letzten Tag aufbaut, reizt die Zuschauer, sondern einfach nur zu sehen und zu hoffen, dass möglichst viele Teilnehmer auch das Ziel erreichen. „Daher ist uns das Publikum so wichtig - die Zuschauer bauen die zwischenzeitlich na-





individuelle Architektur

energieeffizientes Bauen



www. **borowski-sasse** .de
planung & bauleitung

Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0, info@borowski-sasse.de

türlich physisch und psychisch angeschlagenen Läufer durch ihren Beifall wieder auf“, weiß Monika Schulz vom Orgateam, die mit ihrem Team auch wieder dafür sorgen wird, dass die Läufer selbstgebackene Plätzchen im Ziel erhalten. Den gesamten Aufbau an allen sechs Tagen koordiniert Norbert Knobbe. Für ihn ist an allen sechs Tagen ebenso wenig an Schlaf zu denken, wie beim EDV Chef Reimund Wiels, der die Ergebnisse verarbeitet, prüft und in den Ergebnislistendienst der Ibbenbürener Volkszeitung gibt, die meistens in der Nacht noch den Sonderdruck der „Sixdays-News“ veranlasst. Zum engen Organisationsteam gehören aber auch die Streckenobleute. Sie sind bereits seit Januar unterwegs auf „ihren“ Strecken, um den Zustand zu prüfen, die Helfereinteilung vorzunehmen usw. Insgesamt sind täglich 100 Helfer erforderlich, die Riesenbecker Sixdays rundum zu organisieren.

Zu den großen Highlights bei den Riesenbecker Sixdays gehört auch das Rahmenprogramm. Mit Stelzenläufer als Rieseninsekten oder mystischen Aliens, die über drei Meter hoch sind, Trommelgruppen, Tanzgruppen und Artisten warten die Riesenbecker Sixdays bei allen Zieleinläufen auf. „Ein Programm für die Sinne“, weiß Michael Brinkmann, der damit natürlich Zuschauer anlocken und begeistern will. Aber auch die Läuferinnen und Läufer, die das gesamte Spektakel erst im Zieleinlauf mitbekommen, sind regelrecht fasziniert von den Highlights rund um das Laufgeschehen. Die Riesenbecker Sixdays starten am Samstag, 8. Mai um 14.00 Uhr auf dem Dalfsen-Platz; der Zieleinlauf wird direkt vor dem Rathaus in Ibbenbüren sein. Am Sonntag starten die Sixdays wieder um 14.00 Uhr, allerdings dann in Ibbenbüren an der Groner Allee. Ziel am 9. Mai wird die Innenstadt von Tecklenburg sein, inmitten tausender blühender Geranien. Am 10. Mai steht

dann traditionsgemäß der „Mettinger Montag im Rahmen der Sixdays“ an, wo die Läuferinnen und Läufer um 18.00 Uhr in Tecklenburg starten und ab 19.00 Uhr in Mettingen direkt vor dem neuen Rathaus erwartet werden. Am Dienstag laufen die Teilnehmer dann von Mettingen zum Dickenberg, während am Mittwoch eine innerstädtische Etappe vom Dickenberg zum Sportzentrum Ost ansteht. Das große Finale ist schließlich am Donnerstag, Christi-Himmelfahrt, 13. Mai, wo die Läufer um 14.00 Uhr in Ibbenbüren am Sportzentrum Ost starten und über Bergeshövede und Bevergern dann ab 15.30 Uhr Riesenbeck erreichen. Hier findet natürlich der Höhepunkt statt, den niemand verpassen sollte. Auch das Rahmenprogramm ist ein echtes Highlight: Close Act, Europas erfolgreichstes Stelzenlauftheater kommt nach Riesenbeck. Darüber hinaus werden brasilianische Sambatänzerinnen und Tänzer mit Original Kostümen Zuschauer und Läufer verzaubern. An allen Tagen reisen die Cheerleader „No Escape“ aus Hopsten mit - für sie eine Premiere, diesen „Ultra-Marathon“ durchzuhalten, denn für sie heißt es Tanzen, Stehen und Jubeln - und das gute zwei Stunden am Tag ohne Pause.

Das Tecklenburger Land, insbesondere aber die Stadt Hörstel und der SV Teuto Riesenbeck, freuen sich, dass die Riesenbecker Sixdays eine solch große Resonanz finden. Die veranstaltende Leichtathletikabteilung des SV Teuto Riesenbeck, die über ein Jahr Vorbereitungszeit in diese Veranstaltung steckt, bittet daher alle Stadtmagazin Leser, die Zieleinläufe zu besuchen und die Teilnehmer mit ihrer Begeisterung zu unterstützen. Natürlich ist die Veranstaltung für alle Zuschauer kostenlos. So wird aus dieser Veranstaltung für alle, die Zuschauer, die Organisatoren, die beteiligten Städte und Gemeinden und vor allem für die Läufer ein Fest, das allen viel Freude bringt.



Gaststätte Ottenhues



im Ortskern von Birgte

Biergarten • überdachte Terrasse

• reichhaltige Speisekarte

u.a. eine Vielzahl von Schnitzel-Variationen

Tecklenburger Straße 22

48477 Riesenbeck-Birgte

Tel.: 0 54 54 / 71 08

www.stefan-ottenhues.de

Wir können Ihnen nicht alle
Risiken abnehmen /
aber Sie vor finanziellen
Folgen schützen.



Die innovative **Unfall-Kombirente** bietet umfassenden Schutz vor den finanziellen Folgen von Unfällen oder schweren Krankheiten.

AXA sorgt im Ernstfall mit einer lebenslangen monatlichen Rente für Ihre Existenzsicherung - und die Ihrer Familie.

Sichern Sie sich starke Leistungen zu günstigen Beiträgen! Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung

Heinrich Oechtering e. K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 · 48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54/9 96 96 · Fax: 0 54 54/9 96 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de



Lütkemeyer's GASTHOF

Hopstener Str. 1
48477 Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 24 8
Montags Ruhetag

2.4.: Fischbuffet ab 18.30 Uhr
4.4.: Frühstücksbuffet ab 9.30 Uhr
4.4 & 5.4.: Osterbuffet ab 12.00 Uhr
9.5.: Muttertagsbuffet ab 12.00 Uhr
mit frischem Spargel
(um Anmeldung wird jeweils gebeten!)

Die gemütliche Gaststätte mit guter Küche und Biergarten. Für Feste aller Art stehen Ihnen unsere Räumlichkeiten für 10 bis 500 Personen zur Verfügung.

Aquarelle und Porzellanmalerei in Dreierwalde

Irene Barkmann malt aus Leidenschaft

Dreierwalde (aw) Wenn man das Haus an der Colonstrasse mit der Hausnummer 16, in dem Irene Barkmann wohnt, betritt, fällt einem sofort ins Auge, dass hier jemand künstlerisch sehr aktiv ist. Eine Vielzahl von Aquarellbildern, bemaltem Porzellan wie Tassen, Teller etc. und die dazu benötigten Materialien sind in der Wohnung sehr präsent. Mit viel Leidenschaft und mindestens ebenso viel fachmännischem Können ist Irene Barkmann hier malerisch tätig.

Die künstlerische Tätigkeit als selbständige Malerin teilt sich

in drei Schwerpunkte: Die Maltechnik Aquarell, die Maltechnik Porzellan sowie Miniaturen auf Schmuckmedaillons. „Von 1981 bis 1985 habe ich eine vierjährige Ausbildung in der Porzellanmanufaktur in Meißen absolviert“, berichtet die heute 44jährige. „1990 bin ich dann mit dem Hauptthema Feldblumenmalerei nach Berlin in die Königliche Porzellanmanufaktur gewechselt. Acht Jahre später habe ich Bildungsjahre in England, Südtirol und Dresden eingelegt um dann im Jahr 2002 selbstständig als Malerin tätig zu werden.“ Nach mehreren Auszeichnungen, wie Gold- und Silbermedaillen bei internationalen Wettbewerben gibt die Malerin heute europaweit

Malkurse, so z. B. in Italien, Frankreich und England.

Bei dem Werdegang ist natürlich nahezu selbstverständlich, dass die Werke von Irene Barkmann qualitativ auf höchstem Niveau angefertigt werden. Und sie malt heute natürlich auch für jedermann. So fertigt sie auf Wunsch auch Einzelstücke zu jedem feierlichen Anlass oder zu praktisch jedem persönlichen Wunsch von Dritten an. Dies können z. B. Aquarelle nach einer Vorlage aus der Natur, dem eigenen Wohnhaus, dem Haustier oder auch das Porträt eines einzelnen sein. Ebenso können Porzellanteile zum bemalen mit ausgesuchten Motiven abgegeben werden. Selbst das alte Schmuckmedaillon kann bemalt werden und in künstlerischem neuen Glanz erscheinen.

Irene Barkmann hat über die Jahre hinweg ihr Hobby zu ihrem selbständigen Beruf gemacht. Wer sich ihre Werke ansehen möchte, kann dies jederzeit bei ihr zu Hause tun. Hierzu kann gerne ein Termin (Tel. 0 59 78 / 99 99 071) abgemacht werden. „Spontane dürfen aber auch gerne einfach an meiner Tür klingeln. Wenn ich die Zeit habe, zeige ich gerne, was ich hier mache“, so die gelernte Malerin. Während des letztjährigen Weihnachtsmarktes in Dreierwalde konnten ihre Werke im Kaminzimmer des Gasthofes Sasse besichtigt werden. „Die Resonanz hierauf war äußerst positiv“, so die Künstlerin. Durch einen Blick auf die Ausstellung konnte man erahnen, welche aufwendige und qualitativ hochwertige Arbeit in solche fertigen Werke investiert wurde.

Irene Barkmann mit einem ihrer Werke (Motiv: Bacchus und Pegasus).



Großer Frühjahrs- und Handwerkermarkt in Dreierwalde

Am 8. und 9. Mai 2010 findet der jährliche Markt statt

Dreierwalde (aw) Bereits seit 27 Jahren veranstaltet die Kolpingfamilie Dreierwalde nun schon den beliebten Frühjahrs- und Handwerkermarkt. Zum ersten Mal findet die Veranstaltung in diesem Jahr an zwei Tagen statt. Und ebenfalls zum ersten Mal spielt sich das Geschehen auf dem Schulhof in Dreierwalde statt.

Nach 27 Jahren kann man bei diesem Markt wohl schon von einer traditionellen Veranstaltung in Dreierwalde sprechen. Von Tradition geprägt ist der Markt auch schon durch viele seiner Aussteller. Ein Teil der Händler zeigt dort noch Produktion und Produkte des ganz alten Handwerkes und erinnert so an die Zeit, als noch fast alles durch Handarbeit angefertigt wurde. Vielfach werden so auch selbst angefertigte Waren für Haus und Garten auf dem Markt angeboten.

„Die Zahl der Aussteller hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, wodurch der Markt auch immer besser von den Besuchern angenommen wurde“, verrät Wolfgang Mollen, Mitglied des Kolpingvorstandes, in einem Gespräch. Natürlich sind auf dem Markt auch zahlreiche Aussteller vertreten, die ihre ganz persönlichen Schätze und Habseligkeiten zum Verkauf anbieten. Insbesondere können dort auch Dinge wie Spielzeug, Räder etc. für Kinder erworben werden. Sogar aus Holland haben sich Aussteller angemeldet. So können z. B. an Ständen Weinhändler, Käsereien, Brotbäcker oder Gartengestalter bestaunt werden. Eine weitere Attraktion ist sicherlich die Demonstration der Arbeit eines mobilen Holzspalters und die anschließende Versteigerung des gespaltenen Holzes.

Gekoppelt ist der Markt in diesem Jahr mit der Veranstaltung „Dreierwalde öffnet sich“. So haben an dem Samstag die Geschäfte in Dreierwalde bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag ist in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr ebenfalls verkaufsoffen. „Mittlerweile haben wir vom Kolping aus dem Frühjahrs- und Handwerkermarkt eine richtige Familienveranstaltung gemacht“, berichtet Wolfgang Mollen weiter. So findet unter anderem am Sonntag ab 15.00 Uhr wieder eine große Modenschau statt. Hier zeigen ortsansässige Geschäfte Trends aus der aktuellen Sommer- und Herbstmode, insbesondere auch für Kinder. Auch die aktuelle Sportmode wird dort präsentiert.

„Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl aller Besucher bestens gesorgt“, erzählt Wolfgang Mollen abschließend. Die „Schale Mayo“ und alle sonstigen Spezialitäten von Pommes und Grill werden für jedermann angeboten. Außerdem gibt es samstags auf dem Zelt Kaffee und Kuchen und abends einen gemütlichen Ausklang für jedermann. Der Sonntag sieht ab 8.00 Uhr im Zelt ein leckeres Frühstück für alle hungrigen Frühaufste-

her vor. Ab 10.30 findet dort ein Frühschoppen statt und ab 14.00 Uhr hat dann wieder das Cafe im Zelt geöffnet.

Anlässlich des Frühjahrs- und Handwerkermarktes findet in der Kunstremise Schwohn wieder eine viertägige Sonderausstellung statt. Hier bietet sich für Interessierte die Möglichkeit die breite Angebotspalette von Antiquitäten über Bildern, Spiegel, Porzellan, Glas, Dekorativem, Gartenartikeln, Tischwäsche bis hin zu Lampen und noch vielem mehr zu sichten und im Rahmen von Rabatten und Sonderaktionen noch das ein oder andere Schnäppchen zu schlagen.

Am Sonntag bietet sich zudem für alle Besuchern die Möglichkeit, den Besuch des Floh- und Handwerkermarktes gleichzeitig mit dem Gang zur Wahlurne in der St.-Anna-Grundschule zu verbinden. Dort befinden sich an diesem Tag die Dreierwalder Wahllokale für die Landtagswahl, so dass man dadurch das Nützliche mit dem Schönen verbinden kann. Ein Besuch des Marktes der Kolpingfamilie wird sich bei einer so breit gefächerten Angebotspalette auf jeden Fall so oder so für jedermann lohnen.







Reiner Schöpfer

Tischlermeister

IHR TISCHLER MACHT'S PERSÖNLICH...

- BERATUNG VOR ORT!
- INDIVIDUELLE GESTALTUNG
- MÖBEL NACH WUNSCH
- BAUTISCHLERARBEITEN

Huckbergstraße 75
48477 Hörstel-Bevergern

Tel. 0 54 59 / 80 57 71

Handy: 0171 / 28 63 987
e-Mail: tischlerei-schoepper@web.de

FRÜHLINGSLAUNE

mit aktuellen Messeneuheiten



Wir freuen uns auf Sie!

Gartenbau + Floristik

Thiemann

von-Galen Straße 15

48477 Hörstel-Bevergern

Tel. 05459 / 8222





Die erste Frühlingsschau in der Region ist der Riesenbecker Frühling

Sehen und gesehen werden auf vier4 Kilometer Länge

Riesenbeck (pw) Der Frühling kommt! Krokusse, Narzissen und Primeln machen die triste Winterlandschaft etwas bunter, morgens singen bereits die ersten Vögel und die Forsytzien leuchten gelb.

Knapp ein halbes Jahr nach dem erfolgreichen Riesenbecker Herbst 2009 legen die Geschäftsleute in Riesenbeck nun nach. Am 28. März ist Riesenbecker Frühling! Und fast alle sind wieder mit dabei. Ebenso wie die Eisenbahn. Von 13.00 bis 18.00

Uhr kann man mit ihr von vielen Haltestellen aus kostenfrei die „Riesenbecker Einkaufsmeile“ erkunden. Erste Haltestelle: Blumen Echelmeyer. Weitere Haltestellen sind die Volksbank, Beermann ElectroPlus, Raiffeisen, Fahrradies Helmig, Artmeyer Pflanzenforum, Schuhhaus Ottenhues und Hof Gehring. Neu: Die Bimmelbahn fährt über das Niemeyer-Gelände zu den neu eingerichteten Werkshallen der Firma Riela.

Ab 13.30 Uhr zieht die bereits bekannte und beliebte „Concrete Dixie Club-Band“ durch Riesenbeck und sorgt für gute Stimmung.

Aber auch die teilnehmenden Geschäftsleute haben sich allerhand für die Besucher ausgedacht. Bei Artmeyer Pflanzenforum gibt es einen Geschicklichkeitsparcours mit einer Kinder-Schubkarre und mit Zeitmessung. Die drei schnellsten Teilnehmer erhalten einen Preis. Das Alter der Kinder wird mit einem speziellem Wertesystem berücksichtigt. Bei Augenblick „Brille & Linse“ gibt es ein Gewinnspiel für Kinder und Beermann „Licht & Concept“ bietet satte Rabatte. Bei Beermann „Electroplus“ gibt es einen Malwettbewerb für Kinder und für die Großen viele attraktive Angebote. Die Kinderburg hat anlässlich der Neueröffnung ebenfalls ein tolles Gewinnspiel. Bei Edeka steht die „Vespa“, der erste Preis der Tombola. Also mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Wie auch schon in den vergangenen Jahren bietet der Heimatverein Stockbrotbacken für Kinder, Verkauf von Stein-

ofenbrot und einen Info-Stand. Action pur gibt es beim Fahrradies Helmig: Die Stunt-Vorführungen lassen hier Klein und Groß staunen. Außerdem gibt es BMX-Dirty-Trail Räder, Team Kernschrott und die Carnac Schuhvermessung (Rennrad MTB). Hoch hinaus geht es auf Hof Gehring mit dem Hochseilgarten. Der neue Kinderkletterbereich wird vorgestellt und das Bauvorhaben Tipihotel kann besichtigt werden. Außerdem: „Sattelfest und Wanderstock“ ein Bonbon für jeden Wanderer und Radfahrer im Café. K&L Kreation bietet einen Knobelrabatt und die Kinder werden wieder beim Treffpunkt Hair fantasievoll geschminkt. Bei Lindenschmidt wird das Ponyreiten angeboten und hier werden auch die Fundfahrräder der Stadt Hörstel versteigert. Da lässt sich so manches Schnäppchen schlagen. Nicht nur kleine und große Jungs kommen bei der Raiffeisen mit den Rolly Toys Traktorenrennen (1. Preis Rolly Traktor) und Probieraktion „Brot“ auf ihre Kosten. Die Bausstoffabteilung verlost als 1. Preis 1000 Verblender Normalformat. Die neue Ausstellungshalle von Riela (hinter Aldi) wird ebenfalls der Öffentlichkeit präsentiert. Hier gibt es Kaffee und Kuchen vom Hotel Stratmann. Bei Sohlmann ist wieder „Grips“ bzw. gutes Schätzen gefragt. „Wie viele Mutttern sind in dem Glas?“ ist diesmal die Gewinnfrage. Das Spielzeuglädchen hält kleine Präsente für die kleinen Kunden bereit und die Liebhaber von Popkorn kommen bei Zeitgeist auf ihre Kosten. Highlight des Riesenbe-



... alles im grünen Bereich

beermann



festlicht

BESONDERE Momente

Beermann Licht & Concept - Einfach besseres Licht!

Große Ausstellung - Beratung - Service

Heinrich-Niemeyer-Straße 40 - 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. (0 54 54) 93 05-40 - Fax (0 54 54) 93 05-71
www.beermann.de

Riesenbecker Frühling, 28.03. verkaufsoffen mit attraktiven Angeboten!

Treffpunkt HAIR

Inh. G. Kimmel
 Heinrich-Niemeyer-Str. 50
 48477 Riesenbeck
 Tel. 0 54 54-6 71

Tecklenburger Str. 24
 48477 Hörstel
 Tel.: 05454-7107
 Fax: 05454-9547
 schuhhaus.ottenhues@osnnet.de

Ottenhues
 Gesunde Schuhe

- Beratung für Fuß & Schuh
- Elektronische Fußvermessung
- Einlagen für Sport und Alltag
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhzurichtungen
- Chung Shi Prämienhändler
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparaturen
- Bequem- und Comfortschuhe
- Schuh- & Einlagenkonzepte
- med. Fußpflege

Die neue „Schuh und Wellness“-Zeitschrift mit Preisrätzel liegt für Sie bereit.

cker Frühlings ist in jedem Jahr die Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Bereits seit einigen Tagen werden die Lose für die Tombola in den Geschäften der Riesenbecker Werbegemeinschaft zum Preis von einem Euro verkauft. Am Tag der Veranstaltung ziehen Losverkäufer in bunten Kostümen durch die Straßen und verkaufen weitere Lose. Es gibt über 500 Gewinne! Erstmals gibt es ein neues Los-Verfahren. Der Losezieher erfährt jetzt sofort, ob er Gewinner eines Preises ist. Die Hauptpreise haben definierte Nummern. Diese hängen abgedeckt an den Preisen. Alle undefinierten Nummerlose sind Trostpreise. Nieten sind als solche definiert. In diesem Jahr werden 50 Hauptpreise verlost. Der 1. Preis ist eine VESPA. Die Hauptpreise zwei bis 50 sind im Schaufenster von ElectroPlus Beermann ausgestellt. Der Gewinner erfährt jedoch erst am letzten Ziehungstag, welchen Hauptpreis er gewonnen hat. Dann werden die verdeckten Nummern an den Hauptpreisen enthüllt. Bei den zehn hochwertigsten Hauptpreisen werden die Nummern erst um 17.00 Uhr enthüllt. Alle anderen Hauptpreise werden am Sonntag bereits um 13.00 Uhr veröffentlicht. Die Gewinne können dann sofort mitgenommen werden. Die Trostpreise können am 28. März ebenfalls ab 13.00 Uhr bei Beermann ElectroPlus abgeholt werden. Wo es soviel zu entdecken, anzuschauen und auszuprobieren gibt, wurde natürlich für das leibliche Wohl gesorgt. Mehrere Getränkestände, Bratwurstbuden und Reibeplätzchen sorgen neben Kaffee und Kuchen für ein gutes „Bauchgefühl“.



In Blech wäre das ein Fall für uns!



Tel. 05454 / 1620



**Karosserieinstandsetzung
 und Lackiererei**

DER KANN ALLES IM GRÜNEN BEREICH.

Lieferumfang:
 2 Li-Ion-Akku-Packs
 (7,2 V/2,2 Ah),
 Ladegerät LC 60



ab **99,-**

Der hat Biss: Weich- und Hartholz bis 8 mm schneidet der PowerCutter Li (Pro) ganz leicht und in einem Arbeitsgang.
Randnahe Arbeiten: Ob mit Steinen umlegte oder abgegrenzte Beete: Der PowerCutter Li (Pro) schneidet exakt an der gewünschten Stelle.

sohlmann

Heinrich-Niemeyer-
 Straße 23

www.sohlmann.de

Riesenbeck - Telefon 0 54 54/9 60 06

Wir starten in den
FRÜHLING mit
 vielen Neuheiten für Ihren
 Garten.

aktuell-aktuell-aktuell-aktuell

- großes Sortiment an Magnolien
- Stauden in Hülle und Fülle
- Obstgehölze in bester Qualität
- Rhododendron in über 100 Sorten
- Ziersträucher aus unseren Kulturen im Frühlingsangebot: 20-30cm, Con.: 2,95€



Artmeyer
 PFLANZENFORUM

sonntags Schautag 11.00 bis 18.00 Uhr
 Prozessionsweg 53 48477 Hörstel-Riesenbeck
 Telefon (0 54 54) 70 66 www.artmeyer-pflanzenforum.de



Von der Knallerbse zum Feuerwerk

Sebastian Riethues ist anerkannter Großfeuerwerker

Riesenbeck (P.D./pw) Erst „Knallerbsen“ dann „Flotte Bienen“ später zu Silvester erste Raketen und heute Höhenfeuerwerke bis 300 m - so lässt sich der Kindheitstraum von Sebastian Riethues aus Riesenbeck beschreiben. Im August des vergangenen Jahres legte er erfolgreich die Prüfung zum staatlich anerkannten Großfeuerwerker ab.

Schon als kleiner Junge war Sebastian von Flammen, Funken und Fontänen begeistert. „Meine Eltern fuhrten mit mir jedes Jahr zum Feuerwerk auf der Ibbenbürener Kirmes“, erzählt der 28jährige. „Später durfte ich dann zusammen mit meinem Vater zu Silvester die ersten Raketen steigen lassen, das war immer was ganz Besonderes

für mich und hat mich sehr fasziniert.“ Dann kamen die „Knallerbsen“ und die „Flotten Bienen“ die nach dem Schulunterricht beim Tabakgeschäft Beyer gekauft wurden. „Wenn es mal wieder knallte, wusste die Nachbarschaft sofort Bescheid; Sebastian ist wieder am Knallerbsen werfen“, verrät der Feuerwerker mit einem Lächeln auf den Lippen. Später dann, mit 16, 17 Jahren wurde gerade zu Silvester „schon mal etwas“ mehr geböllert, so das auch der Freundeskreis Notiz vom seinem Faible nahm.

Die erste, noch kleine, Professionalisierung begann dann mit der Volljährigkeit. Sebastian Riethues sammelte erste Erfahrungen mit Pyrotechnik für Klein- und Bühnenfeuerwerke. So entwickelte sich aus der Faszination eines kleinen Jungen zunächst ein Hobby, dann ein

Nebenjob und eine echte Leidenschaft. „Auch meine Eltern wunderten sich über meinen Wunsch Feuerwerker zu werden. Aber aufgrund meines Engagements stand aber schnell fest, dass ich es ernst meine“ erzählt Riethues. Richtig in Kontakt mit professionellen Feuerwerkern kam Riethues das erste Mal auf einer Veranstaltung, die er betreute. „Ich hatte da auch etwas Glück und sofort einen Feuerwerker aus Emsdetten kennen gelernt, der zudem noch eine Aushilfe für den Auf- und Abbau suchte. Klar habe ich sofort zugesagt“, berichtet er weiter. So wurden erste Erfahrungen mit Höhenfeuerwerken gesammelt und schon bald wurden eigene Feuerwerke für Freunde und Bekannte geschossen. Am Anfang habe er gedacht, dass es nicht möglich sei ohne Ausbildung Feuerwerke abzubrennen. Doch laut Gesetzgebung



ist es möglich kleinere Feuerwerke der heutigen Kategorie 2 (vorher Klasse 2) auch ohne Ausbildung zu Zünden, natürlich unter Einhaltung gewisser Auflagen und Genehmigungen. So wurde dann vermehrt auf Hochzeitsfeiern, Geburtstagen oder Sportveranstaltungen der Himmel in bunte Farben getaucht. Mit jedem erfolgreichem Feuerwerk festigte sich der Gedanke die Ausbildung zum staatlich anerkannten Großfeuerwerker zu beginnen.

Der damals 23jährige zog erste Erkundigungen über die Ausbildung ein und stellte schnell fest, dass der Weg zum Feuerwerker doch schwieriger ist als gedacht. Die Ausbildungsordnung sieht vor, dass zuerst 26 bestätigte Teilnahmen an Großfeuerwerken unter Anleitung eines geprüften Feuerwerkes vorliegen müssen, sozusagen ein Praktikum. Dann erst kann mit dem Lehrgang begonnen werden. Im August 2009 hat Riethues dann die Pyrotechnikerschule „Hummig Effects“ in Oberbayern besucht. Gelehrt wurde neben viel Theorie auch in der Praxis mit zahlreichen Übungsfeuerwerken. Am Ende des Lehrgangs zum staatlich anerkannten Großfeuerwerker legte Riethues die Prüfung erfolgreich ab.




Baugeschäft
ALBERT EGBERT
GmbH

Tecklenburger Str. 14
48477 Hörstel - Riesenbeck
Tel. 05454/93103 Fax 05454/931059
e-mail: info@egbert-bau.de
www.egbert-bau.de

Die Originalbauzeichnungen der evangelischen Kirche

Spenden erbeten für die Rahmung der wertvollen Zeichnungen

Hörstel (ko) „Nach gut einem Jahr haben wir die fünf Pläne aus dem beginnenden 20. Jahrhundert unserer Kirche und seiner Nebengebäude gerahmt und im Besprechungszimmer aufgehängt“, freut sich **Pastor Martin Pfuhl von der Friedenskirche in Hörstel.**

Wie im Stadtmagazin 2009 schon berichtet, hat das Pastorenpaar, Martin und Dorothea Pfuhl, unter Gerümpel und Staub in einem Raum, der zuvor nicht bekannt war, mehrere Originalzeichnungen von der Kirche, der Schule, des Schuppens und des Gartens gefunden. „Die älteste Zeichnung ist der Entwurf unserer Kirche aus dem Jahr 1899. Gebaut wurde erst zwei Jahr später.“ Die Kirche hat der Architekt Karl Siebold geplant, der auch Kirchen in der Deutschen Kolonie Togo baute. „Und nun konnten wir alle Zeichnungen rahmen lassen. Hier im Besprechungsraum haben wir die

fünf Originale aufgehängt.“ Dass das natürlich mit Kosten verbunden war, verschweigt Pastor Martin Pfuhl nicht. „Dafür haben wir ein Spendenkonto bei der Kreissparkasse eingerichtet. Denn die Rahmen mit dem besonderen Glas haben gut 2.000 € gekostet.“ Für die Rahmung der alten Zeichnungen bittet das Ehepaar Pfuhl um Spenden auf das Konto 70000112 BLZ 503 410 60 bei der Kreissparkasse Steinfurt.

Martin Pfuhl zeigt auf die gerahmte Zeichnung von 1899



Terminmeldung

Die evangelische Kirchengemeinde Hörstel meldet folgende Termine:

Dienstags in den ungeraden Kalenderwochen:

18.30 Uhr Gitarrenkreis in den Gemeinderäumen neben der Friedenskirche

Mittwochs (außer in den Ferien):

16.30 Uhr Probe des Spatenchores in der Alten Schule;
17.15 Uhr Probe des Kinderchores in der Alten Schule
19.30 Uhr Probe des Kirchenchores in der Alten Schule

PAETZKE

HANDWERKLICHE GRABSTEINE
INDIVIDUELL GESTALTET

NEUE AUSSTELLUNG

GRABSTEINE
Rodder Str. 57 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459/93270 • www.paetzke.de



Raumausstatter-Meister
Markus Leidig

Raumausstatter-Meisterin
Annette Overbeck-Leidig

Von der Idee über persönliche Beratung und Stoffauswahl bis zur Anfertigung und Montage begleiten wir Sie gerne auf dem Weg zu Ihren individuellen Wohn(t)räumen.



**RAUMAUSSATTUNG
OVERBECK-LEIDIG**

- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Bahnhofstraße 26 • 48477 Hörstel
Telefon 05459 8257 • Telefax 05459 4592
E-Mail info@overbeck-leidig.de
Internet www.overbeck-leidig.de

FIAT-Service
Autohaus M. Lux



Lütkenfelder Str. 14
Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 2 44
www.mobile.de/ah-lux



*Abdächer, Treppen, Balkone, Fenstergitter...
seit über 30 Jahren solides Handwerk!*

Rufen Sie uns an:
Tel. (0 54 59) 80 19-0
48477 Hörstel
www.h-laumann.de

Laumann
Qualität aus Metall

KUNST TREMISE
Antiquitäten
Schwahn
AN- UND VERKAUF

Dieter Schwahn
Gildesstr. 19
18177 Hörstel-Dreierwalde
Telefon 0 59 78/95 61

Jeden Donnerstag
große Osterausstellung
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Geöffnet donnerstags von 10-19 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung!

Frühlingsausstellung in Dreierwalde
vom 5.5. - 9.5. mit verkaufsoffenem Sonntag!

Biergartensaison eröffnung

Am 4. April 2010 ab 15 Uhr findet auf dem Hof der Gaststätte Ottenhues unsere diesjährige Saisonöffnung statt. Es spielt das Jugendfeuerwehrorchester Riesenbeck. Für das leibliche Wohl bieten wir Ihnen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, frische Waffeln und Weggen mit Schinken an. Für unsere kleinen Gäste stehen unser Spielplatz sowie ein Hüpfburg bereit.

Gaststätte Ottenhues, Tecklenburger Straße 22, 48477 Riesenbeck-Birgte.



Und alle machen mit!

Familienchor Riesenbeck führt Musical auf

Riesenbeck (pw) Am 24. und 25. April führt der Familienchor Riesenbeck das Musical „Josa und die Zauberflöte“ in der Aula der Sünste Rendel Schule in Riesenbeck auf. Alle Chormitglieder, angefangen bei den Jüngsten (4 Jahre) bis hin zu den „alten Hasen“ sind in das Projekt involviert.

Natürlich singen und tanzen alle Akteure nach der von Judith und Hartmut Demand selbst geschriebenen Musik. Aber auch das Bühnenbild und die Kostüme sind Marke Eigenbau. Ebenso wurden die Sing- und Sprechtexte von dem musikalischen Kopf des Chores selbst geschrieben. Bereits seit mehreren Wochen schon proben Jung und Alt damit bis Ende April auch wirklich alles sitzt. Bei dem Musical geht es um Josa, der zu klein ist um in die Fußstapfen seines Vaters, eines Köhlers, treten zu können. Josa gelangt in den Besitz einer Zau-

berflöte, die je nach Spielweise Menschen und Tiere größer oder kleiner werden lässt. Nur bei Josa selbst wirkt der Zauber nicht. Seine beste Freundin wird die Ameise, die ihn fortan auf seinem Weg begleitet. Welche Abenteuer die beiden bestehen müssen und ob Josa sein Glück noch findet, erfahren die Besucher des Musicals am 24. April ab 16.00 Uhr und am 25. April ab 15.00 Uhr. Der Eintritt beträgt für Kinder 2,00 Euro und für Erwachsene 3,00 Euro. Ein ganz besonderer Dank geht an die Stadt Hörstel, die das Projekt unterstützt.



Sanitär · Gasheizung
Klempnerei
Franz Egelkamp
 Ostenwalder Straße 7
 48477 Hörstel
Ruf: 0 54 59 / 71 65

Praxis für Ergotherapie
Karin Jansen

Altmeppen 5 · 48477 Hörstel · 48477 Altmann

Therapiebereiche:
 48477 Hörstel-Bevergern
 Tel: 01 54 591 80 76 15
 Fax: 01 54 591 41 17

• Sensorische Integrations-therapie
 • Therapeutische Taktumgebung bei ADHS
 • Arbeits- und Rehabilitations-therapie
 • Therapie nach Bobath
 • Kinetische Behandlung
 • Einzel- und Gruppentherapie
 • Einzelgespräche

ANZEIGE

Gartenmöbel, Olivenbäume und Orchideenausstellung

Das Landhotel Altmann
in Ostenwalde lädt ein

Ostenwalde (pw) Am 10. und 11. April 2010 findet in den Gartenanlagen des Landhotels Altmann in Ostenwalde ein Frühlingsmarkt der ganz besonderen Art statt. Hier geht es nicht nur um die vielen bunten Frühlingsblüher und Blumenzwiebeln, die schon jetzt mit ihrer Farbenpracht wieder richtig Lust darauf machen, nach draußen zu gehen und den Garten auf Vordermann zu bringen. Bei diesem Frühlingsmarkt gibt es alles, was man für einen schönen und gemütlichen Garten braucht.

O rangen- und Olivenbäume, eine Palmen- und Orchideenausstellung sowie viele weitere mediterrane Pflanzen holen bei diesem Frühlingsmarkt schon jetzt Sommerflair nach Ostenwalde. Ein Landschaftsgärtner zeigt anhand der Ausstellungsobjekte, wie man Springbrunnen, Teichanlagen und Pflasterarbeiten in den Garten integrieren kann. Und für die

perfekte Pflege des Rasens gibt es Rasenmäher für große und kleine Flächen. Ebenso werden viele unserer heimischen Lieblingssträucher, wie zum Beispiel Buchs und Eiben, von einer Baumschule und Gärtnerei fachmännisch präsentiert. Auch die Ausstellung passender Keramiken in allen Formen und Farben darf natürlich nicht fehlen. Und damit der Gar-



tenfreund im Herbst auch weiß, wie er seine Pflanzen, Gartengeräte und sonstigen Utensilien während des Winters richtig verstaut, sind diverse Gartenhäuser als Inspiration im Park des Landhotels aufgebaut.

Ein weiteres Highlight sind ebenfalls die hochwertigen Gartenmöbel, die nicht nur schön aussehen sondern auch super bequem und vor allem absolut wetterfest sind. Deshalb heißen sie auch so wie sie sind, nämlich „Gartenfest“. Sitzproben, gerne auch etwas länger, sind durchaus gewünscht. Alle Gartenmöbel werden hier exklusiv zu Outlet-Preisen angeboten und können direkt mitgenommen werden. Für Großmöbel oder Sitzgruppen wird ein Lieferservice angeboten.

Wer hungrig und durstig wird, der kann sich vom Koch des Landhotels verwöhnen lassen. Er hat eigens eine zum Thema passende

Speisekarte zusammengestellt.

Es wird kleine Tapas, Zanderfilet unter der Kräuterkruste, Schweinefilet auf Zucchini-Auberginegemüse, Frühlingsalate mit Scampispiß, Gnocchi mit frischen Champignons in Gorgonzolasoße und vieles mehr geben. Zur Kaffeezeit gibt es Omas Kuchen mit verschiedenen Kaffeespezialitäten. Das Team vom Landhotel Altmann und die anderen Aussteller freuen sich auf Sie!





Gardinen, Sonnenschutz, Insektenschutz und mehr

30 Jahre Raumausstattung Urban

Bevergern (pw) Eigentlich wollte er „schicke Herrenmode“ verkaufen. Dann kam er aber während der Ausbildung zum Textilkaufmann betriebsbedingt in die Gardinenabteilung und hier hat er seine Leidenschaft für die Raumausstattung entdeckt.

Ziemlich schnell setzte Franz-Josef Urban seine Passion dann auch für seine berufliche Zukunft ein und erwarb den Meistertitel zum Raumausstatter. Zunächst fertigte er nebensächlich Gardinen an und legte so den Grundstein für sein heutiges Geschäft. Dieses eröffnete er am 31. März 1980 in Hörstel-Bevergern an der Langen Str. 39. Hier wurden zunächst vorrangig Gardinen und Teppichböden angeboten. Auch eine Polsterei gehörte zum Betrieb. 1984 ergab sich die Möglichkeit, das Ladenlokal um die Räumlichkeiten der damaligen Metzgerei Böckenfeld zu erweitern, und nun kamen zusätzlich auch Bettwaren ins Sortiment. Zwei Jahre später, im Jahr 1986, übernahm seine Frau Annette das Ladenlokal von Betten Dittrich in Rheine, Osnabrücker Str. 73. Hier gibt es alles rund um das Bett. Matratzen, Lattenroste, Wasserbetten und Bettsysteme wie Lattotex und Tempur etc. um nur einiges zu nennen. Selbstverständlich werden auch die Bettenreinigung und die Komplettwäsche für Oberbetten, Kopfkissen, Wasserbettauflagen etc. angeboten. Ein umfangreiches Sortiment an Bettwäsche und Kuscheldecken, Tischdecken (auch die Fertigung nach Schablone) vervollständigt das Angebot. Zusätzlich wird auch Berufskleidung vorrangig für Pflegeberufe angeboten.

Eine weitere Sortimentserweiterung kam 1986 im Raumaustatterbetrieb dazu: der Verkauf und die Montage von Sonnenschutz- und Verdunklungsanlagen, Markisen, Rollos, Jalousetten und Plisseeanlagen. Wie auch bei den her-

kömmlichen Fensterdekorationen sind auch hier den Kundenwünschen kaum Grenzen gesetzt. Da die örtlichen Gegebenheiten jedoch immer unterschiedlich sind bedingt durch die Raumgröße, die Anzahl und Größe der Fenster sowie dem Lichteinfall, informiert und berät Franz-Josef Urban seine Kunden zunächst umfassend über sämtliche Dekorationsmöglichkeiten. Selbstverständlich wird auch vor Ort ausgemessen, beraten und anhand der Daten werden dann die Flächenvorhänge, Plisseeanlagen oder Stores individuell angefertigt.

Durch eine neue Idee bei einem Landwirt im Jahre 1998 wurde die Herstellung von Insektenschutzgittern mit ins Programm genommen und ist heute die größte Abteilung und wichtigster Umsatzträger. Erst wurden nur Rahmen für Fenster gebaut, dann Türen, Schiebetüren, Rollos und Kellerlichtschutzabdeckungen. Heute sind Sonderformen und -farben auch kein Problem. Produziert wird nicht nur für den Privatbedarf, sondern auch für Wiederverkäufer, wie Tischlereien und Fensterbauer.

„Schon seit Jahren sind wir im Einkaufsverband Südbund, das bedeutet für unsere Kunden, dass wir immer die guten Qualitäten aller namhaften Hersteller zu günstigen Preisen anbieten können!“, so Urban.

Das 30-Jährige Firmenjubiläum soll am 03. April (Samstag vor Ostern) gefeiert werden. Annette und Franz-Josef Urban erwarten Ihre Kunden im Geschäft an der Langen Straße 39 mit kleinen Überraschungen.



Praxis für Physiotherapie
Kaiser-Potveer

In unseren Rückenschulkkursen sind noch einige Plätze frei.

(mit Bezuschussung der Krankenkasse)

Praxis für Physiotherapie Kaiser-Potveer
Gieselbach 10 - 48677 Hörstel-Niesenbeck
Telefon 05454/933700 - Fax 05454/933701



Dr. Dipl.-Ing. Mark Winter, Hörgeräteakustikermeister, Luz del Carmen Velazquez Roldana und Hans Dieter Borowsky freuen sich auf die Kunden aus Hörstel und Umgebung.



Von lauten und leisen Tönen

Das Zentrum für Gutes Hören in Hörstel macht es hörbar besser

Hörstel (pw) Kennen Sie die Situation? Sie stehen in der Küche und unterhalten sich, im Hintergrund läuft das Radio und auf dem Herd brutzelt das Fleisch in der Pfanne. Wenn dann noch ein tropfender Wasserhahn hinzukommt, ist der Geräuschpegel schon relativ hoch. Ist das Gehör intakt, werden diese Geräusche zwar als störend empfunden, trotzdem sind wir in der Lage dem Gespräch zu folgen. Ein Mensch, der Defizite im Bereich des Hörens hat, kann nun aber dem Gespräch nicht mehr richtig folgen und empfindet solch eine Situation als sehr belastend. Dann ist es an der Zeit für einen Besuch beim Hals-, Nasen-Ohrenarzt bzw. Hörgeräteakustiker.

Ganz neu in Hörstel ist seit Mitte März das Zentrum für Gutes Hören an der Bahnhofstraße im ehemaligen Schuhgeschäft Üffing. Hans Dieter Borowsky, Hörgeräteakustikermeister aus Rheine, hat hier eine Filiale seines Hörzentrums eröffnet. Als Filialleiterin steht ihm Luz del Carmen Velazquez Roldana zur Seite. Die gebürtige Mexikanerin ist ebenfalls Hörgeräteakustikermeisterin. Sie berät die Kunden freundlich und kompetent und hat stets ein offenes Ohr für Fragen ihrer Kunden. Das Zentrum für Gutes Hören bietet das gesamte Spektrum an Herstellern von modernen Hörsystemen sowie Geräte aus eigener Herstellung und sämtliches Zubehör an.

In den freundlich eingerichteten Räumen werden mit modernen Messtechnologien und der Simulation der natürlichen Hörumgebung die Störungen beim Hören detailliert analysiert. Hierzu gehört auch ein Sprachtest. „Als erstes verschwinden die hohen Frequenzen, das sind vorrangig „p“ und „f“. Hört man da nur noch Zischlaute, sollte man schleunigst reagieren“, erklärt Dr. Dipl.-Ing. Mark Winter, Audi-

ologe. Mit Hilfe virtueller Klangwelten wird dann die Hörbeeinträchtigung dargestellt und die verbliebene Hörfähigkeit veranschaulicht. Auf Grund der Ergebnisse werden dann die modernen Hörsysteme, früher einfach Hörgeräte genannt, individuell und präzise angepasst. „Selbstverständlich sind

die Beratung, das Anpassen und das Probetragen kostenfrei“, erklärt Luz del Carmen Velazquez Roldana die Philosophie des Hörzentrums. Dazu gehört auch, dass jeder Kunde, der mit einem Hörverlust in das Geschäft kommt, ebenfalls einen Arzt aufsuchen sollte, um alle medizinischen Details abzuklären. „Wir arbeiten mit allen Ärzten und Krankenkassen zusammen“, erklärt Hans Dieter Borowsky im Gespräch. Und weiter: „Gutes Hören hat auch mit gutem Verstehen zu tun. Nur wenn ich auf allen Frequenzen richtig höre, kann ich den Sinn des gesprochenen Wortes auch verstehen.“. Sein Rat: „Regelmäßig das Gehör überprüfen lassen um kleinste Beeinträchtigungen festzustellen und

falls notwendig zu korrigieren. Denn gut hören heißt auch gut verstehen!“ Schließlich muss auch ein Ohr trainiert werden. Geht man zu spät zum Spezialisten, ist es sehr schwer wieder in einen 100%igen Hörgenuss zu erreichen.

Hörgeräteakustikermeisterin Luz del Carmen Velazquez Roldana passt ein



Neueröffnung Mitte März

Zentrum für Gutes Hören

Gutes Hören in Hörstel

Endlich ist es soweit: das Zentrum für Gutes Hören in Hörstel öffnet seine Pforten und wartet mit attraktiven Eröffnungsangeboten auf: Hörgerätebatterien und Sennheiser Kopfhörer erhalten Sie bei uns zu besonders günstigen Preisen. Das Hörgeräte-Akustik-Fachgeschäft betreut Sie in allen Fragen rund um das Thema Gutes Hören und Verstehen.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei und lassen sich bei einer Tasse Kaffee unverbindlich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9:00 bis 13:30 Uhr
Di u. Do 14:00 bis 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bahnhofstraße 19
48477 Hörstel
Tel.: (054 59) 80 16 66

Alles frisch vom Lande

Obst, Gemüse und Spezialitäten

Hofladen Junge-Bornholt
48477 Riesenbeck, Ruf 05454/1230
www.junge-bornholt.de

Pfeifen und Zigarren
exklusiv bei uns!

smoke culture

...Ihr Genießerstübchen



... in der **Kirchstraße 2 - 48477 Bevergern**
Tel. 0 54 59 / 80 33 95 - info@smokeculture.de
Mo-Fr: 8.00-22.00 Uhr - Sa: 10.00-15.00 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung

partyservice

Ulrich HEEGER



Alles für Ihre Party!

- Rustikales Essen
(z.B. Schwein- oder Ochsenkeulen vom Spieß)
- komplette Grillpartys
- Imbisswagen

Südstr. 14 - Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 / 445 - Mobil: 0171 / 1 74 75 48



NÄHRING EISMANN

INDIVIDUELLER INNENAUSBAU • TISCHLEREI
LADENBAU • FENSTER UND AUSSENTÜREN

A. Nähring & E. Eismann GmbH & Co. KG
Münsterstraße 79 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 054 54 / 93 11-0 • Fax 054 54 / 93 11-10
eMail: kontakt@tischlerei-naehring.de
Internet: www.tischlerei-naehring.de



Wenn der Hahn kräht auf dem Mist...

Bauernregeln und 100jähriger Kalender



Bauern waren schon immer besonders abhängig vom Wetter und haben es deshalb genau beobachtet. Dabei fielen ihnen gewisse Regelmäßigkeiten auf, etwa in den Wetterabläufen oder in der Entwicklung von Obst und Getreide. Da vor einigen hundert Jahren der Großteil der Bevölkerung weder schreiben noch lesen konnte, wurden die Feststellungen in einfachen Reimsprüchen festgehalten, um diese so für die Nachkommen festzuhalten.

Die Zuverlässigkeit der Bauernregeln ist umstritten. Einige von ihnen sind purer Aberglaube, andere stellen sehr präzise naturwissenschaftliche Beobachtungen dar. Die Siebenschläfer-Regel („Regnet es am Siebenschläfertag, der Regen sieben Wochen nicht weichen mag“) ist in sofern richtig, weil sich Ende Juni/Anfang Juli der Verlauf des so genannten Jetstreams festgelegt hat. Hierbei handelt es sich um einen starken Wind, der von Westen nach Osten verläuft. Er bewegt sich in fünf bis zehn Kilometer Höhe über einer Frontlinie von Warm- und Kaltluft. Diese Frontlinie erzeugt die von uns

gefürchteten Tiefausläufer, die umso stärker sind, je höher die aufeinander prallenden Temperaturunterschiede sind. Der Jetstream ist dafür verantwortlich, dass diese Tiefausläufer vom Nordatlantik bis Europa geschoben werden („Islandtiefs“). Verläuft er im Norden, so können sich Azorenhochs in Mitteleuropa durchsetzen, die sich in südöstliche Richtung verlagern. Verläuft der Jetstream jedoch weiter südlich, so gelangt Mitteleuropa unter den Einfluss von Tiefs, die über die Nord- und Ostsee zu uns herüberziehen. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Siebenschläfer-Regel zutrifft, ist jedoch von Region zu Region verschieden. Für Berlin gilt dabei eine

Fotos: Florian Schied - Scott Griesse - iStockbox - Fotolia.com - Gass

„Die Bauernregel muss nicht zutreffender sein als der Wetterbericht, aber sie ist unterhaltsamer“
(Quelle: Computerbild 6/2000)

„Wenn im März viel Winde weh'n,
wird's im Mai dann warm
und schön“



Trefferquote von 68,75 %, in München sind es sogar rund 80%, während man sich in Hamburg besser nicht auf diese Bauernweisheit verlässt.

Damals wurde das auch Jahr nicht in Tage, Wochen und Monate eingeteilt, sondern war geprägt von Merk-, Fest- und Namenstagen. Deswegen sind auch viele alte Wetterregeln an die Namenstage katholischer Heiliger geknüpft. So zum Beispiel auch die Eisheiligen (Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius, Sophia) vom 11. bis 15. Mai. Alle passionierten Gartenfreunde wissen, dass vor diesem Datum weder Balkonkästen noch Kübel auf die Terrasse gestellt werden sollten (nächtlige Frostgefahr!). Diese Merktage, aus deren Wetterverhältnissen man auf die Witterung der folgenden Zeit oder die zu erwartende Ernte schließt, heißen Lostage.

Auch der 100jährige Kalender wird immer wieder gerne zu Rate gezogen, jedoch mit 100 Jahren hat der „100jährige“ nichts zu tun. Mauritius KNAUER leitete ab 1652 das Kloster in Langheim (bei Bamberg). In diesem Kloster ließ er eine Art Observatorium errichten, den so genannten „blauen Turm“. Und dort saß er Nacht für Nacht und blickte hinauf zu den Sternen.

Sie waren für den gläubigen Mann „Fingerzeige des Schöpfers“. Er blickte zu den Sternen, weil er als Bauernkind erdverbunden geblieben war und wusste, wie sehr die Ernten auf den Feldern vom Wetter abhängig sind. Als er sich daranmachte, einen neuen, praktischen Kalender zu erstellen, lag es ihm fern zu behaupten, das Wetter wiederhole sich alle hundert Jahre, wie später immer wieder behauptet wurde und wie es auch heute manche immer noch verkünden. Er „erfand“

auch nichts Neues, sondern versuchte lediglich, das, was seit vielen Jahrhunderten als Zusammenhang zwischen „Himmel“ und Erde bekannt war, für seine Heimat anwendbar zu machen. Er wollte den Mönchen seines Klosters und darüber hinaus den Bauern in Franken Regeln an die Hand geben, die sie in die Lage versetzen sollten, den rechten Zeitpunkt für Saat und Ernte, für Heu und Weinpflege zu finden. In den Jahren 1652 bis 1658 beobachtete Mauritius Knauer tagtäglich das Wetter. Keine astronomische, klimatische oder atmosphärische Erscheinung entging ihm. Er nannte seine Schrift „Galendarjum Oeconomicum Practicum Perpetuum“. Er glaubte, dass sieben Beobachtungsjahre für eine dauerhafte Wettervorhersage ausreichen, da sich nach seinen Ansichten die Witterungsabläufe entsprechend der Planetenfolge Mond, Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Venus, Merkur wiederholten.

Dr. Christoph von Hellwig aus Thüringen machte die Bekanntschaft von Dr. Mauritius Knauer und witterte sofort ein einträgliches Geschäft. Er verkürzte die vom Abt erstellte und berechnete Planetentafel von 1600 bis 1912 auf hundert Jahre, nämlich von 1701 bis 1800, und ließ den Kalender 1704 drucken. Im Jahre 1720 versah der Verleger Weinmann aus Erfurt die Schrift mit dem Titel „100jähriger-Kalender“. Bis zum Jahre 1860 wurde dieser Kalender in über 180 Auflagen gedruckt und verbreitet.

Auch heute wird noch immer gern nach dem 100jährigen Kalender gegriffen, denn Wetter und Klima sind in unseren Tagen genauso aktuell wie schon vor über 200 Jahren.

„Wenn's im November blüzt
und krächt,
im nächsten Jahr der Bauer lacht.“

„Donnert's im Dezember gar,
folgt viel Wind

im nächsten Jahr.“

*Die Gull-Mark
sich wohl!* Café-Restaurant
Landhotel Altmann
Ostenwalder Str. 109 • 48477 Hörstel-Ostenwalde
Telefon: 0 54 59 / 97 120-0

Der Frühling fängt an mit...
Köstlichem Lamm
Fischspezialitäten aus Fluss und Meer

Karfreitag:
Traditionelles Struwenessen ab 11.00 Uhr
Großes Fischspezialitätenbuffet
11.00-14.00 Uhr und 18.00-21.00 Uhr

Am Ostersonntag und Ostermontag
verwöhnen wir Sie mit unseren Festmenüs.
-Tischreservierung erwünscht-

Ihr Ausflugsziel am 1. Mai!

Täglich ab 15.00 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertags ab 9.30 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag

Neues aus der Stadtverwaltung Bürgersprechstunde in Bevergern

Ab dem 15. April 2010 (der erste Donnerstag nach den Osterferien) wird für alle Bevergerner Bürger ein Sprechtag der Stadtverwaltung im Heimathaus (Raum Bibliothek, Eingang Antoniusstraße) angeboten. Jeden Donnerstag in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr besteht dann die Möglichkeit, mit einem Mitarbeiter/-in der Stadtverwaltung alltägliche Behördenangelegenheiten zu besprechen bzw. zu erledigen. Bei Sachverhalten, die etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, bittet die Stadtverwaltung darum, einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter zu vereinbaren. „Die Sprechstunde wird zunächst für ein halbes Jahr eingerichtet, danach wird entschieden, ob daraus ein Dauerangebot gemacht wird oder nicht“, so Franz-Josef Kordsmeyer (Leiter Hauptamt).

**AUS FREUDE AM
RASEN**

Die Serie **4**

MB 443 C

**Aktionspreis
399,- €**

Benzinmähmäher MB 443 C mit Leichtstart-System. Sehr wenig mit hohen Schnitt- und Fangleistung für mittelgroße Gärten.

**AGRAVIS
TECHNIK**

Telefon 0 54 59 / 93 44 0
SERVICE IST UNSER FELD



Sommer, Sonne, elternfreier Urlaub

Vom Ferienlager zur Jugendreise

Wenn man sich so an seine letzten Lebensjahre erinnert, sieht man sich immer gemeinsam mit den Eltern, Geschwistern oder gar den Großeltern in den Urlaub fahren. Schön war die Zeit! Doch mit steigendem Alter wird man selbstständiger und bildet sich seine eigene Meinung, entwickelt Vorlieben und auch Gewohnheiten. Man möchte unabhängig sein und sich bloß nichts mehr von den Eltern sagen lassen. (Achtung: die meinen es nur gut!).

Und aus diesem Grund, damit sie unserem Wunsch der Selbstständigkeit endlich nachgeben, werden wir, meist nach der Ersten heiligen Kommunion bzw. nach der dritten Klasse, in das erste Ferienlager geschickt. Wochen vorher spricht man von nichts anderem außer davon, mit seinen Freunden zusammen zu sein, zu spielen, Gemeinschaft zu erleben und möglichst viel im Al-

leingang zu unternehmen. Natürlich unter Aufsicht von ausgebildeten Jugendleitern, die einem mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und dann kommt er, der Abschied! Meist für zehn Tage bis zwei Wochen, aber man ist natürlich cool und lässt seine Eltern gern zurück, winkt noch schnell aus dem fahrenden Bus und schon beginnt das erste Abenteuer. Doch wehe man ist ein paar Tage von zu Hause weg, hängt ständig mit seinen Freunden zusammen, da ist der erste Krach und bei vielen auch Heimweh meist unausweichlich. Man merkt schnell, dass man gar nicht so selbstständig ist wie gedacht, und wünscht sich doch ganz geheim seine Eltern in die Nähe.

Ich denke, so ist es (fast) jedem von uns ergangen und beim Anruf zu Hause flossen die ersten Tränen. Man zählt die Tage bis zum Ende des Lagers und lässt sich durch Spiele, Minidisco, Lagerhochzeit, Nachtwanderungen und andere Aktivitäten ablenken. Dann endlich! Zurück nach Hause, und der Stolz durchgehalten

zu haben trägt uns noch eine Weile. Lang, lang ist es her und man wird wieder älter und hat wieder die Sehnsucht nach mehr Selbstständigkeit. Ab 16 Jahren kann man in das nächste elternunabhängige Vergnügen starten, mit speziellen Reisen, die auf die Wünsche und Anforderungen Jugendlicher und junger Erwachsene ausgelegt sind. Sicher, dort fahren auch Betreuer mit, aber diese haben eher eine beratende, zurückhaltende und organisatorische Funktion. Ab 16 möchte man die Welt oder wenigstens das Urlaubsziel auf eigene Faust entdecken. OK, aber denkt dran: auch hier nur in Kleingruppen, damit auch keiner verloren geht oder alleine ist. Es dreht sich nun mehr um den Strandurlaub, Wassersport und auch darum, dem anderen Geschlecht näher zu kommen und es zu beeindrucken. Wer möchte denn nicht zu Hause von tollen Partys und einer gigantischen Urlaubsliebe erzählen? Trotz der Alleingänge wird allabendlich ein Programm angeboten und man erlebt ein kleines Revival. Mini-

Playback-Show, Bergfest und auch kleine Disco Ausflüge stehen auf dem Programm. Und auch wenn man mit 16 schon Bier trinken darf, sollte man auch hier aufpassen, sonst ist der Urlaubsflirt schnell Geschichte.

Im Gegensatz zu früher fällt nun der Abschied von der Location, dem Urlaubsflirt und den neu gewonnenen Freunden schwer, und an zu Hause mag man gar nicht denken.

Deshalb empfehle ich euch: Genießt jede Minute von eurem Spaß-Party-Urlaub aber gebt Acht auf euch, denn im Ausland gibt es noch mehr Gefahren als in Deutschland. Also schön auf alle Wertsachen aufpassen und nicht auf einen Hütchenspieler reinfallen!

Aber tut mir einen Gefallen: Ich möchte euch nicht in irgendeiner Reportage sturzbetrunken und grölend entdecken und auch, wenn es in dem Moment geil war, aber ihr werdet es am nächsten Tag, wenn ihr wieder nüchtern seid oder spätestens zu Hause, bereuen. Bis dahin, wir sehen uns am Strand! *Eure Nadine*



Tanzschule Stabenow

Malterstrasse 7
48432 Rheine
Tel.: 05459 6026
Mobil: 0172 287 1958



Schüler u. Paare
Grundkurse
Fortschrittskurse
Swing Kurse
Seniorentanz

www.mobileTANZSCHULE.de



Julius Pelster
Malermester und Malerfachgeschäft
Restaurator im Handwerk

- Tapeten aus den neuesten Kollektionen
- Teppichböden
- PVC, Laminat und Designbeläge
- Lacke, Farben, Werkzeug, Zubehör

Bevergern - Herrenstraße 14 - 48477 Hörstel
Tel. 05459 / 1058 - Fax 05459 / 4448
www.maler-pelster.de

VW Polo Comfortline

Sofort lieferbar!



ab 13.990,- Euro

Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel

Tel. 05459-93030

Info@Autohaus-Tumbrink.de



Der beste Freund des Menschen

So lernt der Hund den Menschen verstehen

Hörstel (P.D.) Der Hundesportverein in Hörstel wurde 1983 gegründet und fördert seitdem das Verständnis zwischen Mensch und Hund. Seit jeher fanden und finden auf dem Vereinsgelände an der Harkenbergstraße in Hörstel Kurse für Halter mit deren Hunden statt. Vom Welpen-, Junghundkurs bis hin zum Hundeführergrundlehrgang.

Die Ausbilder, die diese Kurse leiten, sind alle vom Verein des deutschen Hundewesens (VDH) geschult und besitzen in der Mehrheit sogar einen Sachkundenachweis, der nur erhalten bleibt, wenn man eine regelmäßige Fortbildung nachweisen kann.

Im Welpenkurs lernen die Welpen Sozialverhalten mit anderen Artgenossen. Außerdem werden die Welpen an verschiedene Umweltinflüsse gemeinsam mit ihrem Be-

sitzer herangeführt. So entsteht eine vertrauensvolle Bindung zwischen Hund und seinem Menschen. Des Weiteren werden sämtliche Fragen rund um den Hund beantwortet und besprochen.

Der Junghundkurs ist die Fortsetzung des Welpenkurses. Dort werden erste Gehorsamsschritte erarbeitet, die auf das Alter der Hunde abgestimmt und positiv verstärkt werden. Auch hier legen wir besonderen Wert auf eine artgerechte Vorgehensweise.

Der Hundeführergrundlehrgang rundet das Gesamtpaket der Ausbildung ab. Hier lernen die Halter ihre Hunde jederzeit zu kontrollieren, so dass die Grundkommandos „Sitz“ und „Platz“ sicher beherrscht werden. Sicher an der Leine an anderen Hunden vorbeigehen oder liegen bleiben, wenn ein anderer Hund kommt, sind z. B. auch Übungen aus diesem Kurs.

Der GHV Hörstel e.V. kann in seiner Geschichte auf eine Vielzahl von überregionalen Erfolgen seiner Ausbilder und Mitglieder zurückblicken. Von diesen Erfahrungen der Hundesportler profitieren heute die Teilnehmer der Kurse und Neueinsteiger.

Die Lehrgänge finden meist in den frühen Abendstunden statt, damit auch jeder, der möchte, mitmachen kann. Die Ausbilder leiten diese Kurse ausschließlich ehrenamtlich. Der komplette Erlös geht in die Vereinskasse. Nur so ist es möglich den Teilnehmern stets eine gut gepflegte und saubere Platzanlage zur Verfügung stellen zu können, um die Kommunikation zwischen Mensch und Hund weiter zu fördern und auch zu fordern. Das Hauptziel ist das Verständnis für den Hund. Die Aufgabe ist es ihm zu zeigen was er, wie machen soll und zwar so, dass er den

Menschen auch verstehen kann.

Das Bestreben ist es, ein Team zwischen Mensch und Hund zu bilden. Der Hundesportverein stellt sich dieser Verantwortung seit mehr als 25 Jahren sehr erfolgreich. Darüber hinaus beraten die Ausbilder auch in Sachen Pflege, Gesundheit und Ernährung der Hunde. Gerne ist der Verein auch bei der Auswahl eines Hundewelpen (z. B. Rasse, Größe, Charakter) vor dem Kauf behilflich. Weitere Informationen erhalten sie von Ulrike Schauließ unter der Telefonnummer: 05459-98377 oder unter www.dvg-hoerstel.de.



Rätselspaß zum Abschluss:

Spiel 1

6	3		8		4			1
						7	6	3
	2			6		9		
7				1	8	4	5	
	4			6				
9	1					6	3	
		3		8	2			
8	5					3		7
	9		7					

Spiel 2

			9		5			
	8						3	6
		9			2			
				3	1			4
	7	1	5					2
	4	2				3		
			7				8	
6			8		3		4	
		3	1	2				5

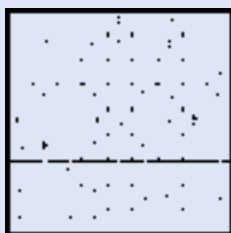
Sudoku besteht aus 9 mal 9 Feldern, die jeweils in 3 mal 3 Blöcken mit 3 mal 3 Feldern aufgeteilt sind.

Jede Zeile, Spalte und Block enthält alle Zahlen von 1 bis 9 und das genau ein mal. In einigen Feldern sind bereits Zahlen vorgegeben. Tragen Sie die fehlenden Zahlen einfach ein. In jeder waagerechten und jeder senkrechten Spalte sowie in jeden 9er Block darf aber jede Zahl nur ein mal vorkommen!

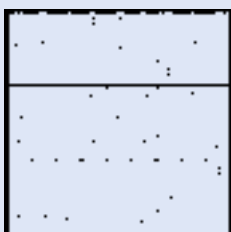
Es darf nur eine mögliche Lösung geben!

Sudoku-Lösung

Spiel 1



Spiel 2



Mit wenig Einsatz viel gewinnen

Bevergerner gewinnen einen VW Golf VI

Bevergern (pw) Bei der Sonderauslosung der Sparkassenlotterie im Februar gewannen Annemarie und Alois Schlautmann einen neuen VW Golf VI. Sie haben am 2. und 3. März 2010 im Rahmen eines Erlebnisprogramms in Wolfsburg ihr neues Auto in Empfang genommen.

Nach einem Gala-Dinner und anschließender Übernachtung im 5-Sternehotel Ritz-Carlton wurde das Event mit einer Führung durch die Autostadt abgerundet. Karl Derikartz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Steinfurt, überreichte mit der Filialleiterin Heike Telsmeyer den glücklichen Gewinnern die Einladung in die Autostadt Wolfsburg. Neben den zahlreichen Geldgewinnen gewannen drei

Kunden der Kreissparkasse einen VW Golf VI. Bei der Sparlotterie der Sparkassen gibt es die dreifache Chance. Der Sparer spart Geld, nimmt an einer Verlosung von attraktiven Geld- und Sachpreisen teil und investiert Geld in die Zukunft unserer Region. Denn aus den Erträgen der Sparlotterie werden soziale Projekte gefördert. So werden jährlich über 340.000 Euro hier vor Ort an Spenden ausgeschüttet.



Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Steinfurt, Karl Derikartz, und Filialleiterin Heike Telsmeyer, gratulieren den Gewinnern, Annemarie und Alois Schlautmann, zu ihrem neuen Auto.

Biber & Pogge



© K. Offenbergl

Das etwas andere Interview...

Heute: Franz-Josef Kordsmeyer



Franz-Josef Kordsmeyer ist 44 Jahre jung, verheiratet und hat vier Kinder. Er wohnt in Hörstel-Riesenbeck und hat im Jahr 1985 mit der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Hörstel begonnen. Seit Anfang 2001 ist er der Leiter des Haupt- und Personalamtes.

Wenn man bei Ihnen den Kühlschrank öffnet, was fällt einem sofort ins Auge? Ein (fast) immer ausreichender Milchvorrat für die „Großfamilie“

Welche Fernsehsendung/Fernsehschau schauen Sie sich gerne an und welche mögen Sie überhaupt nicht? Ich sehe besonders gerne Sportsendungen und Naturfilme; die diversen Castingshows der Privatsender sehe ich mir überhaupt nicht an.

Was mögen Sie an sich gerne?

Meine Fähigkeit, anderen Menschen gut zuhören zu können und mein Bemühen, zuverlässig zu sein.

Was ist Ihnen ganz besonders wichtig in Ihrem Leben? Die Gesundheit und das Wohlergehen der Familie und aller anderen Menschen in meinem Umfeld.

Gibt es Kindheitserinnerungen, an die Sie sich gerne zurückdenken?

Ich hatte das Glück, in einer Großfamilie mit sieben Kindern aufzuwachsen in ländlicher Umgebung (Riesenbeck-Birgte). Viele Abläufe und gemeinsame Aktivitäten waren geprägt durch den landwirtschaftlichen Nebenerwerb meiner Eltern. Ich erinnere mich zudem gern an die Schulzeit. Aktuell bereiten wir ein 25jähriges Abi-Jubiläumstreffen vor, hierbei kommen ganz viele schöne Erinnerungen zu Tage.

Wovor hatten Sie als Kind Angst? Vor Krieg und vor starken Gewittern.

Was verabscheuen Sie am meisten? Oberflächliches Denken und Argumentieren; wenn bestimmte Dinge zu einseitig betrachtet werden; vorschnelles Urteilen.

Wohin verreisen Sie gerne? Meiner Frau und mir ist es wichtig, in möglichst unterschiedlichen Orten und Ländern Urlaub zu machen. Da wir seit einigen Jahren sehr gerne Ski fahren, geht es natürlich im Winter in die Berge (Österreich). Der letzte Urlaub war in Bergen aan Zee/NL mit schönem Sandstrand und interessanten Radwegen. Im Urlaub bleibt auf jeden Fall die Fernsehzeitung zu Hause.

Was essen Sie gerne und welche Speise mögen Sie überhaupt nicht? Obst, Pfannkuchen, Salate; ansonsten gibt es kaum Speisen, die ich überhaupt nicht mag.

Welchen Sport betreiben Sie? Seit frühester Kindheit spiele ich aktiv Fußball („wie der Vater so der Sohn“), heute als Ü40er der Alten Herren des SV Teuto; ansonsten Joggen (wenn der „innere Schweinehund“ es zulässt), Fahrrad und Inliner fahren. Seit einigen Jahren mit meiner Frau einmal pro Woche beim SV Teuto tanzen (kaum zu glauben: Tanzen erfordert höchste Konzentration von Kopf bis Fuß)

Wo würden Sie gerne leben? In der Stadt Hörstel lebt es sich sehr gut; so richtig bewusst wird einem dies oftmals nur, wenn man andere Wohn-/Lebensverhältnisse etc. kennenlernt.

Wen würden Sie gerne einmal treffen? Den „Kaiser“ Franz Beckenbauer, was bislang nur meiner Frau und meinem ältesten Sohn vorbehalten war.

Wie lautet Ihr Lebensmotto? Ich habe kein bestimmtes, mir gefallen aber folgende: wer kämpft, kann verlieren; wer nicht kämpft, hat schon verloren. Begonnen ist fast vollendet (dies stellt man häufig erst nachher fest).

-Anzeige-

M. Schoppe Schlosserei
Maschinenbau

- Schweißfachbetrieb -

- Türen, Tore, Treppen, Geländer
- Edelstahlbearbeitung
- Landwirtschaftlicher Bedarf, -reparaturen

Uferstr. 80
48477 Hörstel
www.m-schoppe.de

Tel. 0 54 59 - 80 52 03
Fax 0 54 59 - 80 31 40
info@m-schoppe.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.

Anschrift:

c/o Ulrich Borowski, Vennweg 29,
48477 Hörstel-Bevergern

Internet:

www.stadtmarketing-hoerstel.de

eMail:

Anzeigen:
info@as-multimedia.de

Redaktion:
Stadtmarketing@gmx.net

Redaktionsleitung:

Petra Wall (pw) - Tel. 0 54 59/80 16 61

Redaktion:

Gisela Althelmig (ga), Brunhild Determann (bd), Christian Allrogge (ca), Andreas Winnemöller (aw) und Dorothea Offenberg (do) - Mitarbeit: Nadine Stückmann

Korrekturen:

Dr. Klaus Offenberg (ko)

Layout und Anzeigen:

Andreas Schöwe (as)

Druck:

Lammert Druck, 48469 Hörstel
Auflage: 8.300 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2003.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber überein. Artikel die mit P.D. gekennzeichnet sind, entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen Firma bzw. des Vereins. Änderungen

und Kürzungen behalten wir uns auch hier vor. Für Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für fehlerhafte Anzeigen selber wird keine Haftung übernommen. Der Verein Stadtmarketing Hörstel e.V. behält sich das Recht vor, den Abdruck von Anzeigen zu verweigern. Das kann auch ohne Angabe von Gründen erfolgen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Infos zur nächsten Ausgabe (Heft 82)

Erscheinungstermin	:	ca. 25. Mai 2010
Redaktionsschluss	:	25. April 2010
Anzeigenschluss	:	02. April 2010

Kersten Uden
Dachdeckermeister
Betriebswirt des Handwerks

Ob steil ob flach - wir sind vom Fach!

UDEN
BEDACHUNG

48477 Hörstel-Dreierwalde

Brookstraße 11

Tel 0 59 78 / 12 25

Fax 0 59 78 / 5 44



● **Fliesen**
Plattierungsbetrieb

● **Estrich**
Verlegungen

● **Industriebedarf**
Fachgroßhandel



Münsterstraße 36

48477 Hörstel-Riesenbeck

Telefon: 0 54 54 / 82 48

Telefax: 0 54 54 / 70 01

Lindenschmidt GmbH

Sonntags: Schautag in unserem Fliesenstudio

DIE NEUE GEH-KLASSE.



**Neue Früh-/
Sommerware
für Sie ist da!
Kommen Sie
herein!**

Ottenhues
Gesunde Schuhe

Tecklenburger Str. 24 - 48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54/73 07 - Telefax: 0 54 54/95 47
schuhhaus.ottenhues@osnnet.de

Hundewürste

Die natürliche Vollwertkost
für Ihren Hund in fünf
verschiedenen Sorten

1kg 3,65

Trockenfutter

18 verschiedene Sorten, alle Rassen
auch Diätfutter

Ring-Kroketten Premium

26,49
20 kg Sack

Schweineohren

Frisch produziert
aus unserer Region

5 Stück 2,49

Lieferung frei Haus oder Abholung vor Ort
nach telefonischer Absprache. Tel. 0 54 59/41 33



hundewurst.de

NASCH-FIT

Spezialitäten für den Hund

Nasch-Vertrieb: Gellertstraße 34 - 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 0 54 59/41 33 - Fax 0 54 59/52 43
E-Mail: trnasch@fcdmail.com - www.hundewurst.de



WAGENBORG S&G

Wagenborg S&G GmbH

Hopstener Str. 21

48477 Hörstel-Dreierwalde

Tel.: 05978 91660

Fax: 05978 9166-21

www.wagenborg.de



DIE KUNST DES SCHWERTRANSPORTES